



**MEMORANDUM FÜR DIE ELTERN
SCHULJAHR 2017-2018
EUROPÄISCHE SCHULE LUXEMBURG I**

MEMORANDUM FÜR DIE ELTERN SCHULJAHR 2017-2018 EUROPÄISCHE SCHULE LUXEMBURG I

Sehr geehrte Eltern,

Sie finden nachfolgend ein Verzeichnis mit Themenbereichen, die Informationen über verschiedene Aspekte der Schulorganisation für das neue Schuljahr betreffen. **Dieses beginnt am Dienstag , dem 5. September 2017. Der erste Schultag endet für alle um 13.00.**

Die Ferientermine für das Schuljahr 2017-2018 sind schon mitgeteilt worden und sind für die neuen Eltern diesem Rundschreiben beigelegt.

INHALTSVERZEICHNIS

A.	SCHULANFANG	4
B.	STUNDENPLÄNE.....	5
C.	LOKALISIERUNG DER KLASSEN	7
D.	SCHÜLERTRANSPORT	7
E.	SCHULGELD, ANMEDLUNGSGEBÜHR ZUR ABITURPRÜFUNG UND ANDERE KOSTEN	9
F.	KANTINENSERVICE	13
G.	SCHULFAHRTEN	15
H.	AKTIVITÄTEN AUSSERHALB DES UNTERRICHTS	15
I.	BIBLIOTHEK DER PRIMAR- UND SEKUNDARSCHULE	16
J.	MEDIZINISCHE UND PSYCHOLOGISCHE BETREUUNG	18
K.	HAUSAUFGABEN (SEKUNDARSCHULE)	20
L.	ZEUGNISSE	20
M.	ELTERNABENDE	21
N.	KONTAKTE ZUR SCHULE LUXEMBURG I	22
O.	ABWESENHEIT VON DER SCHULE.....	23
P.	SMS-MYSCHOOL UND OFFICE 365	24
Q.	PLAGIAT	26
R.	WIFI	26
S.	INTERNE SCHULORDNUNG	27
T.	ADRESSÄNDERUNGEN	29
U.	VERSICHERUNG	29
V.	SCHULBÜCHER – KALENDER - TASCHENRECHNER.....	30
W.	INFORMATIONEN ÜBER WEITERBILDUNG UND BERUFE	31
X.	BERATUNGSDIENST IN DER SEKUNDARSCHULE	31
Y.	PEER-MEDIATION	31
Z.	KIVA ANTI-MOBING PROGRAMM.....	32
AA.	PEER LEARNING.....	33
BB.	FÄCHERWAHL IN DER PRIMAR UND SEKUNDARSCHULE.....	33

CC.	LERNHILFEN.....	36
DD.	SCHLISSFÄCHER UND SCHÜLER AUSWEIS IN DER SEKUNDARSCHULE	40
EE.	SCHÜLER AUSTAUSCH.....	41
FF.	BESUCH VON EXTERNEN SCHÜLERN	41
GG.	SICHERHEIT	41
HH.	SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN	41

[ANLAGE I, II, III & IV](#)

A. SCHULANFANG

1. Kindergarten (Vorschule)

Das Gebäude des Kindergartens (der Vorschule) befindet sich an der Rue Richard Coudenhove-Kalergi. Für die Schüler, die die 1. Klasse des Kindergartens während des Schuljahres 2016-2017 besucht haben, beginnt der Unterricht am Dienstag, den 5. September 2017 um 08.35 Uhr.

Die neuen Schüler werden ab dem 6. September 2017 in kleinen Gruppen nach und nach eingeschult. Dies geschieht, um eine möglichst sanfte Integration der „Anfänger“ zu gewährleisten und ihnen an ihrem ersten Schultag die ganze notwendige Aufmerksamkeit widmen zu können.

Alle Eltern der neuen Schüler müssen bis zum 14. Juli 2017 ein Eintrittsdatum mitgeteilt bekommen haben. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie sich bitte ab dem 24. August 2017 mit dem Sekretariat von Luxemburg I (Tel.: 43 20 82-468/270) in Verbindung.

2. Unterrichtsbeginn der Grundschule

Alle Grundschulklassen der Sprachsektionen DE-EN-ES-FI-FR-NL-PT-PL-SV befinden sich im Gebäude der Europäischen Schule Luxemburg I, am Boulevard Konrad Adenauer (Haupteingang).

Um den Empfang der Schüler der 1. Jahrgangsstufe zu erleichtern, ist ihr Schulbeginn 20 Minuten nach dem der anderen Schüler angesetzt worden. Der Sammelpunkt für jede Sprachsektion wird durch eine Tafel mit den Abkürzungsbuchstaben der Sprachsektionen DE-EN-ES-FI-FR-NL-PT-PL-SV aufgezeigt werden.

Schulbeginn Dienstag 5.9.2017			
Schuljahr	Klassen	Unterrichtsbeginn	Treffpunkt
1	DE-EN-FI-ES-FR-NL-PT-PL-SV	09.00 Uhr	Hof der Grundschule
2, 3, 4 et 5	DE-EN-FI-ES-FR-NL-PT-PL-SV	08.40 Uhr	Hof der Grundschule

Schulschluss am 1. Schultag	
Schuljahr	Unterrichtsschluss
1 et 2	12.50 Uhr
3, 4 et 5	13.00 Uhr

3. Erste Sekundarschulklasse

Am ersten Schultag finden sich die Schüler der 1. Sekundarschulklasse um 8.45 Uhr auf dem Hof des B-Gebäudes neben der Cafeteria (hinter dem Festsaal) ein. Dort werden sie von den Klassenlehrern, den Haupterziehungsberatern und den Erziehungsberatern der 1. Klasse aufgerufen und zu ihrer jeweiligen Klasse geführt.

B. STUNDENPLÄNE

Kindergarten

Kindergarten – Das Gebäude ist ab 8.15 Uhr geöffnet				
Montag*	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.35-16.20	8.35-12.50	8.35-12.50	8.35-12.50	8.35-12.50

* Mittagspause von 12.00 -13.00 Uhr (das Essen wird im Klassenraum serviert).

Für Eltern, die ihre Kinder notgedrungen früher zur Schule bringen müssen, wird eine Betreuungszeit zwischen 8h00 und 8h15 im Kindergarten organisiert.

Primarschule 1. und 2. Klasse - Das Gebäude ist ab 8.15 Uhr geöffnet				
Montag*	Dienstag	Mittwoch*	Donnerstag	Freitag
8.40-16.20	8.40-12.50	8.40-16.20	8.40-12.50	8.40-12.50

* Mittagspause von 12.00 – 13.30 Uhr

- Mittagspause für die 1. Klassen der Primarschule zwischen 12.00-13.00 Uhr
- Mittagspause für die 2. Klassen der Primarschule zwischen 12.30-13.30 Uhr

Primarschule

Primarschule 3., 4. und 5. Klasse - Das Gebäude ist ab 8.15 Uhr geöffnet				
Montag*	Dienstag	Mittwoch*	Donnerstag	Freitag
8.40- 16.30	8.40-13.00	8.40- 16.30	8.40-13.00	8.40-13.00

* Mittagspause von 13.00 – 14.00 Uhr

	Haupteingangshalle : Sprachsektionen FR, PT, PL, ES		Zaun in der Nähe der « Coque » : Sprachsektionen DE, EN, FI, SV, NL	
	Montag Mittwoch	Dienstag Donnerstag Freitag	Montag Mittwoch	Dienstag Donnerstag Freitag
P1-P2	16:20	12:50	16:20	12:50
P3-P4-P5	16:30	13:00	16:30	13:00

Mitteilung an die Eltern

Wenn Eltern ihre Kinder in den Kindergarten bringen oder sie dort abholen, ist es notwendig, dass sie beim Betreten des Hauptgebäudes einen Lichtbildausweis oder einen Personalausweis vorzeigen. Wir erwarten von den Eltern, dass sie sich exakt an den Stundenplan der Schule halten. Gleiches gilt für das Bringen und Abholen der Kinder zur vereinbarten und vorgesehenen Zeit. Ein verspätetes Eintreffen hat zur Folge, dass ein Teil des Unterrichts verpasst und die Arbeit der anderen Kinder gestört wird. Des Weiteren gibt es auch spezielle Schulaktivitäten, die in einem anderen Raum (Sport- und Schwimmhalle, Musikraum, Bibliothek...) stattfinden. Das Kind, das zu spät kommt, ist dann alleine vor dem Klassenraum.

Am Ende des Schultages ist es zwingend erforderlich, dass die Kinder unmittelbar zum Unterrichtsende abgeholt werden. In der Grundschule beaufsichtigen die Lehrkräfte das Weggehen der Klassen. Sie sind nicht dafür zuständig, Kinder, die nicht abgeholt werden, zu beaufsichtigen. Im Kindergarten besteht nach dem Unterricht keine Aufsicht.

Sekundarschule

Sekundarschule – Das Gebäude ist ab 8.00 Uhr geöffnet				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.45-16.25	8.45-16.25	8.45-16.25	8.45-16.25	8.45-16.25

Mittagspause von 12.00 – 14.00 Uhr (permanenter Service in der Kantine).

Klingeln 08.40 Uhr		
	von	bis
1. Stunde	08.45	09.30
2. Stunde	09.35	10.20
3. Stunde	10.25	11.10
Pause	11.10	11.25
4. Stunde	11.30	12.15
5. Stunde	12.20	13.00
Pause	13.00	13.10
6. Stunde	13.15	14.00
7. Stunde	14.05	14.50
8. Stunde	14.55	15.40
9. Stunde	15.45	16.25

Freie Nachmittage in der Sekundarschule

Für manche Schüler lässt es sich nicht vermeiden, dass sie auch an den eigentlich für den Jahrgang freien Nachmittagen verpflichtenden Unterricht haben. Dies betrifft Schüler, die an Nachhol- oder Stützkursen (Rattrapage oder Learning support) an gewissen Religions- und Moralkursen, an anderen Landessprachen (ALS) (Irisch, Schwedisch oder Finnisch) teilnehmen oder SWALS-Schüler (**S**tudents **W**ithout **A** Language **S**ection) für den Unterricht ihrer Sprache I.

Die **1. Klassen** haben normalerweise am Dienstag und am Donnerstagnachmittag schulfrei. (außer für einige Lernhilfe-Kurse oder SWALS Klassen)

Die **2. Klassen** haben normalerweise am Donnerstagnachmittag frei.

Die **3. Klassen** haben normalerweise am Freitagnachmittag frei.

Die **4. Klassen** haben normalerweise am Freitagnachmittag frei.

Die **5. Klassen** haben normalerweise am Mittwochnachmittag keinen Unterricht.^[1]

Die **6. und 7. Klassen** haben keine festgelegten schulfreien Nachmittage.

¹ Für diese Schüler gibt es eine Busverbindung um 13.10 ab Quai 1 Richtung Zentrum-Bahnhof

C. LOKALISIERUNG DER KLASSEN

Alle Schüler werden entsprechend den folgenden Regelungen in den Schulgebäuden auf dem Kirchberg aufgenommen:

KINDERGARTENKLASSEN " ECOLE MATERNELLE " 4, rue Coudenhove-Kalergi
--

PRIMARSCHULE "ECOLE PRIMAIRE" Sprachsektionen DE-EN-FI-ES-FR-NL-PT-PL-SV Haupteingang Bd. Konrad Adenauer				
1. Klasse Bloc E/F	2. Klasse Bloc E/D	3. Klasse Bloc D	4. Klasse Bloc D/B	5. Klasse Bloc B

SEKUNDARSCHULE " ECOLE SECONDAIRE " Haupteingang Bd. Konrad Adenauer
--

Sicherheitsstufe GELB

Die europäische Schule Luxemburg 1 hat ihre Sicherheitsstufe auf GELB erhöht. Demzufolge werden Sondermaßnahmen angewandt, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten.

- Besuche werden ausschließlich nach Vereinbarung genehmigt.
- Während Ihres Besuchs, bitten wir Sie, sich an die Anweisungen des Sicherheitspersonals zu halten.
- Das Sicherheitspersonal hat das Recht, den Inhalt Ihrer Taschen zu prüfen.
- Die Besucher dürfen das Schulgelände nicht mit Paketen betreten.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

D. SCHÜLERTRANSPORT

Wir ersuchen nachdrücklich um besonders vorsichtige Fahrweise und genaueste Einhaltung der Verkehrsregeln im gesamten Bereich um die Schule. Wir bitten Sie Ihren Wagen nicht dort abzustellen, wo Sie Kinder gefährden könnten. Auf der gegenüberliegenden Seite des Boulevard Konrad Adenauer können Sie den günstig gelegenen Parkplatz benutzen.

Schülern mit einem Auto ist es streng verboten, auf dem Parkplatz des Kindergartens und auf dem Bürgersteig vor dem Verwaltungsgebäude zu parken.

Die Omnibusse kommen morgens zwischen 8.20 und 8.35 Uhr bei der Schule an und fahren zwischen 13.10 und 13.15 Uhr (das betrifft Schüler, die keinen Nachmittagsunterricht haben) und zwischen 16.40 und 16h.45 nach dem Nachmittagsunterricht ab.

1. Kindergarten

Es wird dringend davon abgeraten, Kleinkinder unbegleitet mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kindergarten zu schicken, da der Straßenverkehr in unmittelbarer Nähe der Schule besonders dicht ist. Die Kleinkinder sollten von ihren Eltern zum Kindergarten gebracht und von dort abgeholt werden. Eine Parkfläche in der Nähe des Kindergartens steht zur Verfügung. Für die Eltern, die den Transport ihrer Kinder nicht organisieren können, wird ein Begleitsdienst zwischen der Busparkzone an der Rue Léon Hengen und dem Kindergarten in Form eines Pendelbusses organisiert. Informationen dazu erhalten Sie bei den Klassenleitern. Der Zubringerbus (Navette) ist ausschließlich für die Kinder bestimmt, die mit dem Schulbus nach Hause fahren.

2. Primarschule

- 2.1. Die Busse kommen zwischen 8.20 und 8.35 bei der Schule (rue Léon Hengen) an und fahren zwischen 13.10 und 13.15 (für Schüler ohne Nachmittagsunterricht) und zwischen 16.40 und 16.45 (nach dem Nachmittagsunterricht) ab.
- 2.2. Die Kurzparkzone, die sich parallel zum Boulevard Konrad Adenauer entlang des Grundschulgebäudes erstreckt, ist für Eltern reserviert, die ihre Kinder am Morgen zur Schule bringen oder zur Mittagszeit oder nach Schulschluss abholen. Sie werden gebeten, die Beschilderung vor Ort genauestens zu befolgen und nicht auf dem Bürgersteig zu parken.

Wir ersuchen die Eltern, die für die Schulbusse reservierten Zonen, weder zu befahren, noch auf ihnen zu parken. Auf dem großen Parkplatz, der auf der anderen Seite des Boulevard Konrad Adenauer – Rue Coudenhove-Kalergi sowie auf dem Parkplatz von der „Coque“ können die Kinder problemlos aussteigen oder abgeholt werden.

Die Kinder dürfen am Morgen nur bis zu den Außentoren der Schule bzw. des Pausenhofs gebracht und dort nach dem Unterricht wieder abgeholt werden.

Es ist nicht gestattet, Kinder selbst bis zur Klasse zu bringen, bzw. dort oder auf den Fluren zu warten, um die Kinder abzuholen (Außer während der 1. Woche für die Schüler der Klassen P1).

Um Zutritt zu den Gebäuden zu erhalten, erhalten die Eltern vom Hausmeister oder dem Sicherheitspersonal gegen Vorlage eines Lichtbildausweises einen Besucheranstecker. Die Eltern, die einen Gesprächstermin mit einem Lehrer haben, müssen ihren Ausweis dem Sicherheitspersonal zeigen.

3. Öffentlicher Schülertransport „myCard“

Für die Schüler der Sekundarschule

Alle Schüler der Sekundarschule können die Gratiskarte „myCard“ vom Unterrichtsministerium Luxemburg benutzen.

Der Fahrausweis „myCard“ wird am 5. September 2017 den Schüler der Sekundarschule in der Klasse ausgeteilt.

Diese Karte ist ein Schuljahr lang gültig, wobei das entsprechende Schuljahr jeweils durch die Anbringung eines Hologramms gekennzeichnet wird. In der Regel beträgt die Lebensdauer einer solchen Karte drei Jahre.

Die „myCard“-Karten, die das Hologramm 16/17 tragen, sind noch als Transportmittel vom **1. September bis 30. September 2017** gültig.

Um uneingeschränkte Mobilität für alle Schüler der Sekundarschule zu ermöglichen, wurde die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Luxemburg erweitert.

Ab 1. Oktober 2017 ist die „myCard“ zur kostenlosen Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel akzeptiert und bietet unbegrenzte Mobilität für Schüler.

Bisher war dies auf den Weg zwischen Wohnort und Schule sowie auf die Schulzeiten begrenzt. Diese Einschränkungen in Bezug auf Fahrtweg und Gültigkeitszeitraum brachte jedoch praktische Schwierigkeiten mit sich und folgende Fälle waren nicht berücksichtigt: Schüler, die mehr als einen Wohnsitz haben (Eltern, die geschieden sind, Kinder, die bei Pflegeeltern wohnen, ...), Schüler, die sich wegen außerschulischer Aktivitäten bewegen, Schüler, die sich im Rahmen eines Praktikums bewegen, ...

Im Falle eines Verlusts ist eine Gebühr von 5€ für den Ersatz der Karte zu bezahlen. Der Betrag muss bar bei Antragstellung für eine Neuausstellung bei der Rezeption des Verwaltungsgebäudes bezahlt werden.

Nur für die neu angemeldete Schüler der Sekundarschule

Neu angemeldete Schüler der Sekundarschule müssen ein aktuelles Foto im JPG- oder JPEG-Format per E-Mail bis spätestens zum 31.08.2016 an die folgende Adresse schicken: LIST-LUX-PHOTO@eursc.eu

Bitte beachten Sie, dass ohne ein solches Foto den Schülern keine kostenlose Schülerkarte ausgestellt werden kann.

Der Fahrausweis „myCard“ wird am 5. September 2017 den Schüler der Sekundarschule in den Klassen ausgeteilt.

4. Buslinien außer der Stadtgrenze Luxemburg

Für Schüler des Kindergartens, der Grund- und Oberschule.

Die „Association des Transports Scolaires“ der Europäischen Schulen - ATSEE, Parlement européen, Bâtiment Schuman, SCH 01 B006, L-2929 Luxembourg, tel. 4300 22 934, GSM: 621 149 673 , info@atsee.eu, www.atsee.lu - organisiert die Buslinien, die außerhalb der Stadtgrenze Luxemburgs fahren. Auf der Website der „Association“ finden Sie weitere Informationen und haben die Möglichkeit sich elektronisch einzuschreiben.

E. SCHULGELD, ANMELDUNGSGEBÜHR ZUR ABITURPRÜFUNG UND ANDERE KOSTEN

1. SCHULGELD*

1.1 Zahlung des Schulbetrags*

Die entsprechenden Dokumente können auf der Internetseite der Europäischen Schule (<http://www.eursc.eu>) unter „Einschreibungen /Gebühren“ aufgerufen werden.

Der Oberste Rat hat beschlossen, das Schulgeld für die Einschreibungen der Kategorie III für das Schuljahr 2017-2018 wie folgt festzulegen:

Schulgeld für die Kategorie III (aufgrund des Einschreibungsdatums für Schüler der Kategorie III)					
Schuljahr 2017-2018					
Einschreibung <u>vor</u> 2013-2014			Einschreibung <u>ab</u> 2013-2014		
Kindergarten	Primarschule	Oberschule	Kindergarten	Primarschule	Oberschule
3.043,75 €	4.185,21 €	5.707,09 €	3.580,88 €	4.923,77 €	6.714,23 €

Schulgeld für Kinder von Eltern, die bei der NAMSA beschäftigt sind (aufgrund des Einschreibungsdatums)					
Schuljahr 2017-2018					
Einschreibung <u>vor</u> 2013-2014			Einschreibung <u>ab</u> 2013-2014		
Kindergarten	Primarschule	Oberschule	Kindergarten	Primarschule	Oberschule
6.087,50 €	8.370,42 €	11.414,18 €	7.161,76 €	9.847,54 €	13.428,46 €

Die Ermäßigungen betragen 20% für das zweite Kind und 40% für jedes weitere Kind. Die Ermäßigungen gelten nun für Schüler, die seit dem Schuljahr 2013/2014 als Schüler der

Kategorie III eingeschrieben wurden. Für die Schüler die vor diesem Datum eingeschrieben waren, bleiben die Ermäßigungen unverändert.

Es ist zu beachten, dass der Betrag des Schulgeldes jährlich indexiert wird.

Jede Änderung der familiären oder beruflichen Situation muss unverzüglich dem Sekretariat an der E-Mailadresse LIST-LUX-SMS-UPDATE@eursc.eu mitgeteilt werden.

1.2 Zahlungsmodus

Eltern, die Schulgebühren zahlen müssen, verpflichten sich diese gemäß folgendem Zahlungsmodus zu begleichen.

a) Ersteinschreibung eines Kind in die Europäische Schule

Gemäß Beschluss des Obersten Rates vom April 2015 ist bei der Einschreibung eines Kindes eine Vorauszahlung in Höhe von 25 % des Schulgeldes **vor dem 15.08.2017** zu leisten, um diese zu bestätigen.

Der Betrag von 500€, den die Eltern von Schülern der Kategorie 3 im April/Mai bei der Einschreibung bezahlt haben, wird auf den Endbetrag der Schulgebühren abgerechnet..

b) Eltern, deren Kinder die Europäische Schule bereits besuchen

Gemäß Beschluss des Obersten Rates vom April 2015 müssen alle Eltern der Kategorie III bis spätestens zum 30. Juni eine Anzahlung von 25 % des Schulgeldes leisten, um die bestehende Einschreibung aufrecht zu halten. Diese Anzahlung ist nicht rückzahlbar (Allgemeine Schulordnung der Europäischen Schulen: Ref. Nr. 2014-03-D-14-en-4).

Diese Eltern werden im Laufe des Monats Mai eine Zahlungsaufforderung erhalten.

c) Allgemeine Regelungen, die für alle Eltern gelten

Die restlichen 75 % müssen bis spätestens 30 Tage nach dem Erstellungsdatum der Rechnung beglichen werden. Diese Rechnung wird im Oktober ausgestellt.

Jedoch, sofern die Eltern eine entsprechende Anfrage spätestens bis zum 31. August hinterlegt haben, haben sie die Möglichkeit den Restbetrag in Höhe von 75 % in drei Raten zu bezahlen. In diesem Fall, sind die Raten spätestens bis zu den folgenden Terminen zu bezahlen:

25 % bis zum 30. November 2017

25 % bis zum 31. Januar 2018

25 % bis zum 31. März 2018.

Der Antrag auf Zahlung des Schulgeldes in Raten (der mit dem entsprechenden Formular gestellt wird, das auf der Website der Schule – www.euroschool.lu - verfügbar ist) bleibt während der gesamten Schulzeit gültig.

Wichtiger Hinweis:

Kinder, für die die Vorauszahlung nicht termingerecht geleistet worden ist, werden nicht in die Schule aufgenommen.

Außerdem werden Schüler, für die am Ende des Schuljahres das geschuldete Schulgeld nicht vollständig bezahlt worden ist, von den Schülerlisten gestrichen und werden im nachfolgenden Jahr nicht mehr in die Europäische Schule aufgenommen. Der geschuldete Betrag wird über den Gerichtsweg eingeklagt.

1.3 Ermäßigung des Schulgeldes

Gemäß den Richtlinien des Obersten Rates können Ermäßigungen gewährt werden, wenn das monatliche Nettoeinkommen einer Familie (Familienzuschüsse eingerechnet) eine bestimmte Höhe nicht überschreitet. Die Einkommensgrenzen werden periodisch angepasst. Anträge auf Ermäßigung werden nur berücksichtigt, wenn sie vor dem 30. November des Jahres an den Direktor der Europäischen Schule gerichtet werden. Die von der Schule verlangten Belege zur Behandlung des Ermäßigungsantrages müssen **bis spätestens zum 30. Januar** eingereicht werden; die Dokumente werden streng vertraulich behandelt.

Anträge auf Hilfe können auch an die Elternvereinigung geschickt werden, die über einen eigenen Sozialfonds verfügt. Um Hilfe in Anspruch nehmen zu können, muss man Mitglied der APEEE sein. Siehe Anlagen II und III.

2. Anmeldegebühr zur Abiturprüfung

S7 Schüler aller Kategorien (I, II oder III) müssen die Anmeldegebühr zur Abiturprüfung bis zum 31. März des Schuljahres entrichten. In seiner Sitzung vom Dezember 2012 hat der Oberste Rat beschlossen, dass die Inflation jährlich an die Anmeldegebühren zum Abitur angepasst wird. Für die nächste Session werden sich diese Gebühren auf **90,45 €** belaufen. Der Betrag wird ein Bestandteil der im Oktober fälligen Jahresabrechnung des entsprechend Schuljahres sein.

3. Sonstige Kosten

Alle Schüler, ob in Kategorie I, II oder III, unterliegen der Bezahlung einiger zusätzlicher Kosten. Diese Zahlungsmodalitäten können Sie in dem Dokument entnehmen.

3.1 Schulversicherung

Die jährliche Versicherungsprämie für das Schuljahr 2017-2018 beträgt **0,87 €**. Sie wird allen Eltern berechnet und ihre Bezahlung ist **Pflicht** für jeden Schüler, **ungeachtet des Anmeldezeitpunkts bei der Schule**. Dieser Betrag wird ein Bestandteil der im Oktober fälligen Jahresabrechnung des entsprechend Schuljahres sein.

3.2 Intermath

Bücherreihe für den Mathematikunterricht der Grundschule zum Preis von **20 €**. Dieser Betrag wird ein Bestandteil der im Oktober fälligen Jahresabrechnung des entsprechend Schuljahres sein.

3.3 Die „Mediterrane Welt“

Arbeitsblätter für das Fach Humanwissenschaften der Sekundarschule zum Preis von **11 €**. Dieser Betrag wird ein Bestandteil der im Oktober fälligen Jahresabrechnung des entsprechend Schuljahres sein.

3.4 Schließfächer für die Sekundarstufe

Jeder Schüler der Sekundarschule muss ein Schließfach besitzen. Das Mieten der Schließfächer **wird jedem Schüler jährlich mit 2,50 € berechnet**. Dieser Betrag ist **nicht rückerstattbar**. Dieser Betrag wird ein Bestandteil der im Oktober fälligen Jahresabrechnung des entsprechend Schuljahres sein.

3.5 Ausweise für die Sekundarstufe

Jedes Schuljahr wird für jeden Sekundarschüler ein Ausweis ausgestellt, auf dem sein Stundenplan und die verschiedenen Genehmigungen bzgl. dem Verlassen des Schulgebäudes durch unterschiedliche Farben vermerkt sind. Die Kosten für diesen Ausweis betragen **2 €**. Dieser Betrag wird ein Bestandteil der im Oktober fälligen Jahresabrechnung des entsprechend Schuljahres sein.

Jede **erneute Ausstellung** des Ausweises (aufgrund eines Verlustes oder Diebstahls) kostet **2 €** pro Karte. Dieser Betrag muss bar bei der Antragstellung für eine Neuausstellung bei Frau Gerda Putseys, Haupterziehungsberaterin (Raum B-003) bezahlt werden.

Jeder Schüler muss jeden Tag seinen Ausweis bei sich tragen.
Diese Karte erlaubt auch den Zugang zur Nationalbibliothek Luxemburg.

3.6 Fotokopierkosten

Wie vom Erziehungsausschuss angekündigt, hat die Schule beschlossen, die Berechnung der einzelnen Fotokopien durch die Lehrer zu zentralisieren. So wird vermieden, dass die Lehrer von jedem Schüler einzeln die Kopierkosten einsammeln müssen.

Die Kopierpauschale basiert auf der effektiven Anzahl an Fotokopien des Vorjahres. Mit Hilfe einer Jahresbilanz wird am Schuljahresende kontrolliert, ob die Pauschale die wahren Kopierkosten deckt.

Nach der ersten Sitzung des Erziehungsausschusses des Schuljahres wird den Eltern der Betrag für das Schuljahr mitgeteilt. Dieser Betrag wird ein Bestandteil der im Oktober fälligen Jahresabrechnung des entsprechend Schuljahres sein.

3.7 Bewerbungen bei den Universitäten

Jedem Schüler, der wünscht, dass sich die Schule um die Bearbeitung seiner Bewerbungsunterlagen für den Hochschulbereich kümmert, wird dies berechnet: zwischen 130 und 260 Euros je nach dem Land und der gewählte Universität.

Die Eltern werden gebeten, ihre Rechnung zu bezahlen. Nach Sektionen gruppierte Zahlungen werden nicht akzeptiert.

3.8 Busausweis "myCard"

Zu Beginn des Schuljahres bekommen Schüler der Sekundarstufe den Busausweis "my Card". Diese Zeitfahrkarte ist kostenlos und drei Jahre lang gültig.

Jede **erneute** Ausstellung der Busfahrkarte (aufgrund eines Verlusts oder Diebstahl) kostet **5 €** pro Karte. Der Betrag muss bar bei Antragstellung für eine Neuausstellung bei der Rezeption des Verwaltungsgebäudes bezahlt werden.

F. KANTINENSERVICE

Die Schulkantine wird durch die Firma SODEXO betrieben.

Tel.: 26 68 39 45

Email: eceuro213.fms.lu@sodexo.com

1. **Die Hauptkantine ist täglich von Montag bis Freitag 12.00-14.00 Uhr geöffnet.** Auch Schüler der Sekundarschule, die keinen Nachmittagsunterricht haben, können dort ihre Mahlzeit einnehmen.

Die Schüler des Kindergartens, die sich per Abonnement in der Schulkantine angemeldet haben oder die belegte Brote mitbringen, nehmen ihre Mahlzeit am Montag in ihrem Klassenzimmer ein.

Die Schüler der Grundschule nehmen ihre Mahlzeit im neuen Kantinegebäude in dem Speisesaal ein, der für die Grundschule reserviert ist. Die Kinder können auch belegte Brote mitbringen. („Tartinistes“) oder kalte Mahlzeiten essen. Es ist nicht möglich, mitgebrachte Speisen in der Kantine aufwärmen zu lassen.

Für die Schüler der Sekundarschule und die Lehrer werden zwei oder drei Menus und Sandwichs sowie verschiedene Getränke angeboten.

Ein Lunch-Bar ist in der Kantine geöffnet. Unsere Schüler haben eine große Menüauswahl in einer modernen, bequemen und grünen Umgebung.

Eine Mikrowelle steht ebenfalls in der Kantine zu Verfügung.

Der Betreiber bietet verschiedene Menüs zur Auswahl an.

Der Gast hat die Wahl zwischen:

- 1 Hauptgericht
- 1 Vorspeise + 1 Hauptgericht
- 1 Hauptgericht + 1 Dessert
- 1 Vorspeise + 1 Hauptgericht + 1 Dessert

- Hypoallergischen Gerichten

- Eine „Lunch Bar“ wird im Speisesaal der Sekundarschule angeboten.

Je nach Dienstleistung werden drei verschiedene Preise vorgeschlagen:

- Hauptgericht
- Hauptgericht + 1
- Hauptgericht + 2

Die Tagesmenüs werden das ganze Jahr auf der Internetseite der Schule unter „Canteen/Kantine“ veröffentlicht: <http://www.euroschool.lu/esluxone/Home/canteen.html>

2. **In der Cafeteria der Sekundarschule** können alle Schüler während der Öffnungszeiten (08h00-16h00) Getränke und Snacks kaufen.

3. Zeitplan der Mahlzeiten

- Kindergarten: nur Montag zwischen 12.00 und 13.00 Uhr
(im Gebäude des Kindergartens)
- Grundschule: Montag und Mittwoch
1. Schuljahr: zwischen 12.00 und 13.00 Uhr
2. Schuljahr: zwischen 12.30 und 13.30 Uhr
3. 4. und 5. Schuljahr: zwischen 13.00 und 14.00 Uhr
Speisesaal, der für die Grundschule reserviert ist.
- Oberschule: von Montag bis Freitag:
Durchgehende Essensausgabe von 12.00 bis 14.00 Uhr
Speisesaal, der für die Oberschule reserviert ist.

4. Die Regelung der Kosten für die Mahlzeiten erfolgt für den Kindergarten und die Grundschule auf Abonnementbasis.

Für die Schüler des Kindergartens und der Primarschule sind die Getränke in den Abonnementgebühren eingeschlossen.

Die Mahlzeiten werden im Voraus dem Betreiber auf der Basis eines Trimester- oder Jahrabonnements bezahlt. Der Betrag variiert dabei je nach der Anzahl der Tage pro Trimester, an denen die Schüler in der Kantine essen. (Die Zeiten für die Schulreisen, Grün- Meer- und Schneeklassen sind bereits berücksichtigt).

Die Mahlzeiten, die nicht eingenommen werden, werden nur ab einer Abwesenheit von 2 aufeinander folgenden Wochen wegen Krankheit bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung zurückerstattet.

Eltern, die kein Abonnement abschließen, bezahlen automatisch die Gebühr für Selbstverpfleger „tartinistes“.

Die Informationen zur Anmeldung für die Abonnements sind auf der Website www.euroschool.lu verfügbar.

5. Die Regelung der Kosten für Mahlzeiten, Snacks, Nachspeisen und Getränke erfolgt mittels einer speziellen elektronischen Karte, die via Internet nachgefüllt werden kann, für den Bereich der Sekundarschule.

Die elektronischen Zahlkarten sind gültig während der ganzen Schulzeit. Die Zahlkarte für neue Schüler müssen bei Übergabe der Karte bezahlt werden. Bei Verlust der Karte oder bei sonstigen Problemen mit der Karte muss man sich an den Geschäftsführer der Kantine wenden.

G. SCHULFAHRTEN

1. Primarschule

Grüne Klassen

Die Schüler **des zweiten und des dritten Schuljahres** nehmen an den Grünen Klassen teil, die von der Schule organisiert werden.

- 1) Die Klassen der P2 unternehmen eine dreitägige Klassenfahrt vom 19-21/3/2018 nach Massembre, das sich bei Heer in den belgischen Ardennen befindet.
- 2) Die Klassen der P3 unternehmen eine einwöchige Klassenfahrt nach Traben Trarbach, das sich in Deutschland (Rheinlandpfalz) befindet. Die erste Gruppe wird vom 18-22/06/2018 und die zweite Gruppe vom 25-29/06/2018 fahren.

Meerklassen

Die Schüler **der vierten Klassen** verreisen vom 11-15/06/2018 an die belgische Küste (Blankenberge). Während des Aufenthaltes werden zahlreiche Ausflüge organisiert, um die reiche örtliche Kultur, Flora und Fauna zu erforschen.

Schneeklassen

Die Schneeklassen nach Zinal (Schweiz), werden für alle Schüler **des fünften Schuljahres** organisiert. Die finden im Laufe des Monats Dezember vom 14-21/12/2017 statt.

2. Sekundarschule

S2 und S6 Schüler nehmen an einer Klassenfahrt teil, die im Lehrplan vorgesehen ist.

Schüler, die ein Risiko für die Gruppe darstellen, können von der Schule entweder vor oder während der Reise ausgeschlossen werden. Den Eltern der betroffenen Kinder werden jede zusätzliche Kosten (Ausschreibegeld, Reisekosten, etc.) in Rechnung gestellt.

Neben diesen Schulfahrten werden zahlreiche Ausflüge und Schulfahrten im Rahmen eines Faches (und für höchstens einen Schultag) im Laufe des Schuljahres organisiert. Aus Versicherungsgründen muss jede(r) Schulfahrt/Ausflug, auch außerhalb der Schulzeiten, von dem Schuldirektor und den Eltern genehmigt werden.

S4 Schüler nehmen an einer Biologie-Klassenfahrt teil, welcher Teil des Curriculums ist. Diese Klassenfahrt dauert 2 Tage und eine Nacht und wird zusammen mit mehreren Gruppen im April/Mai organisiert.

H. AKTIVITÄTEN AUSSERHALB DES UNTERRICHTS

Sie finden alle Informationen bezüglich der außerschulischen Aktivitäten auf der Webseite www.activitesperiscolaires.lu

I. BIBLIOTHEK DER PRIMAR- UND SEKUNDARSCHULE

Primarschule

Entstehungsgeschichte

1993 hatten einige französische Eltern die Idee, eine mehrsprachige Bibliothek für ihre Kinder einzurichten und gründeten die Vereinigung „Les Mots de Zaza“:

<http://www.ricochet-jeunes.org/parudet.asp?livrid=4149>

Seitdem hat sich die Bibliothek so erweitert, dass sie nun Bücher aller Sprachsektionen enthält.

Wo befinden sich die Bibliotheken

Für das Kindergarten: Räume C1.4 und C1.8

Für die Primarstufe1-5: Räume C 208 und C 206

Wer arbeitet in der Bibliothek?

Seit 2001 ist eine Bibliothekarin an die Europäischen Schule beschäftigt. Diese Bibliothekarin und die Vereinigung „Les Mots de Zaza“ leiten die Bibliothek in enger Zusammenarbeit. Freiwillige Eltern tragen zum guten Funktionieren der Bibliothek bei.

Eine Bibliothek, wozu?

Die Bibliothek ist ein großartiges Mittel, um die Persönlichkeit unserer Schüler zu bereichern. Einmal in der Woche, während der Unterrichtszeit, geht Ihr Kind in die Bibliothek. Dabei lernt es von klein auf:

- Bücher vorsichtig zu behandeln
- allmählich Freude am Lesen zu entwickeln
- mit Freude sein Wissen zu erweitern
- Bücher als nützliches Mittel bei Schulprojekten einzubeziehen
- Bücher in der 2. Sprache zu finden, die es schon lesen kann.

Die Bibliothek ist auch ein wichtiges Arbeitsmittel für die Lehrer, um

- Projektarbeiten zu begleiten
- geeignete Bücher für die 2. Sprache einzubeziehen.

Es wird den Eltern ein jährlicher Beitrag von 10 € in Rechnung gestellt um die Bibliothek zu unterstützen.

Kontakte:

Bibliothekarin

Tel.: 00352/432082 383

Home page: <http://lux1.mdz.lu>

Email: lux1@mdz.lu

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch: 8.30-16.25 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.30-13.00 Uhr

Sekundarschule

Bücherdatenbank

Mit einem Bestand von fast 28.000 Büchern bietet die Bibliothek der Sekundarschule eine Vielfalt an Werken in verschiedenen Sprachen an. Die Datenbank beinhaltet nicht nur Bücher auf Französisch, Deutsch und Englisch, sondern auch auf Luxemburgisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch, Schwedisch, Finnisch, Polnisch, Estnisch, Litauisch, Lettisch, Irisch und Bulgarisch sind in der Bibliothek vertreten. Darüber hinaus verfügt die Bibliothek über Nachschlagewerke, die das Erlernen von Italienisch und Latein vereinfachen können.

Der Katalog ist über die Internetseite der Nationalbibliothek unter: <http://catalog.bibnet.lu> zu finden.

Hierbei handelt es sich um einen gemeinsamen Katalog von verschiedenen luxemburgischen Bibliotheken, die alle Mitglied des Netzwerkes bibnet.lu sind. Dies ermöglicht dem Leser, bei einer Suche nicht nur zu sehen, ob ein Buch in einer der Mitgliedsbibliotheken verfügbar ist, sondern auch herauszufinden, an welchem Datum das Buch zurückerstattet werden soll, falls es ausgeliehen wurde.

Vor Ort gibt es auch eine Vielfalt an Zeitschriften in mehreren Sprachen, die sich jedoch nicht in der Datenbank befinden.

Elektronischer Bücherverleih

Seit 2005 erfolgt der Verleih der Bücher anhand der sich in der Bibliothek befindenden Computer.

Um ein Buch ausleihen zu können, braucht man als Leser seinen Ausweis (Schüler- oder Lehrerausweis) mit dem Strichcode der Bibliothek, oder man gibt seinen Familiennamen an.

Bücher können für einen Zeitraum von **3 Wochen** ausgeliehen werden. Eine Verlängerung ist möglich, jedoch nur nach Absprache mit der Bibliothekarin.

Empfang in der Bibliothek

Die Bibliothek ist **montags bis freitags von 8.30 bis 16.30** geöffnet.

Am Anfang des Schuljahres sind **Einführungskurse** für die Schüler der 1. Klasse vorgesehen. In Begleitung ihres Hauptlehrers wird ihnen die Bibliotheksbenutzung, sowie die Büchersuche erklärt.


Ein **Computerraum** mit 8 Computern ermöglicht es den Schülern während der Pausen oder ihrer Freistunden Sucharbeiten zu erledigen oder ihre Arbeit ausdrucken zu lassen.

Des Weiteren steht den Schülern ein **Kopierer** zur Verfügung, für dessen Nutzung sie eine Kopierkarte benötigen (in der Bibliothek erhältlich).

Schlussexamen vorheriger Jahre können in der Bibliothek in allen Unterrichtsfächern eingesehen werden. Auf Anfrage können diese aber auch per Mail an interessierte Schüler und Lehrer geschickt werden.

Kontakte

Bibliothekarin: Frau Patricia Delbrassinne

 43 20 82-238

J. MEDIZINISCHE UND PSYCHOLOGISCHE BETREUUNG

1. Erste Hilfe und Notdienst:

- 1.1. Die Krankenstation des Kindergartens ist geöffnet: montags von 12.45 – 16.00, dienstags von 8.30-13.00 und donnerstags von 8.30 bis 13.00 Uhr.
Zu den anderen Zeiten begleiten die Assistentinnen die Kinder zur Krankenstation der Sekundarschule.
- 1.2. Die Krankenstation der Grundschule der Europäischen Schule Luxemburg I im Erdgeschoß des Blocks B ist geöffnet: montags und mittwochs von 8.30 -16.30, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 - 13.00 Uhr.
- 1.3. Die Krankenstation der Sekundarschule befindet sich im Erdgeschoß des Blocks C (Zimmer C-002) des Sekundarschulgebäudes und ist jeden Tag von 8.30 bis 16.45 Uhr geöffnet.

Im Falle eines Unfalls werden die Schüler direkt in die diensthabende Klinik gebracht, und die Eltern werden sofort telefonisch verständigt.

Die Eltern müssen innerhalb von 3 Tagen einen Fragebogen ausfüllen und an die Krankenschwester zurücksenden, damit es der Schule möglich ist, eine Unfallerklärung abzugeben. Dieser Fragebogen ist bei unserem schulmedizinischen Dienst erhältlich.

2. Schulärztliche Untersuchungen:

Die Schulen beschäftigen 2 Ärzte in Teilzeit.

Die Untersuchungen für die Schüler des Kindergartens, der Grundschule und der Oberschule finden jedes 2. Jahr statt und sind obligatorisch.

Hat ein Schüler eine ansteckende Krankheit, werden die Eltern gebeten, sofort die Schule zu benachrichtigen und sich entsprechend den Quarantäne-Anweisungen zu verhalten. Das betroffene Kind darf die Schule erst wieder besuchen, wenn ein Attest des Facharztes vorliegt.

Vor Beginn eines JEDEN Schuljahres werden die Eltern gebeten, dem Direktor folgende Informationen mitzuteilen:

- a) Jedes Gesundheitsproblem, das eine spezielle und sofortige Behandlung benötigt. Im Interesse des Kindes werden diese Informationen an die Krankenschwester und die betroffenen Lehrkräfte weitergeleitet.
- b) Jede Änderung der privaten und dienstlichen Telefonnummer und, gegebenenfalls, die Daten der Person, die im Fall der Abwesenheit der Eltern zu kontaktieren ist.
- c) Während des Schuljahres muss jede Änderung des Gesundheitszustandes des Kindes per Brief an die Direktion (!) angezeigt werden.
- d) Jedes medizinische oder psychologische Problem, das besondere Maßnahmen bei den Tests (S1-S3) oder Semesterabschlussprüfungen (Compos) (S4-S6) erfordert (z.B. zusätzliche Zeit) muss dem Direktor vor dem 30. April jedes Jahr für das folgende Schuljahr schriftlich mitgeteilt werden. Ein entsprechendes fachärztliches medizinisches/psychologisches Attest ist beizufügen. Der gleiche Antrag muss unbedingt vor dem 30. April in der Klasse 5 für die Klassen 6-7 und für die Abiturprüfungen gestellt werden.

3. Soziale und psychische Betreuung:

Die Schulen haben enge Kontakte zum sozialen und schulpsychologischen Dienst des luxemburgischen Erziehungsministeriums. Für die Sekundarschule werden die Eltern, deren Kinder Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten haben, gebeten, sich zuerst an den Erziehungsberater des betroffenen Jahres oder an den Klassenlehrer zu wenden. Für die Primarschule werden die Eltern gebeten, sich an den Stellvertretenden Direktor zu wenden.

Seit Mai 2009 arbeiten 2 Psychologen halbtags in der Schule. Ihre Arbeit besteht hauptsächlich darin, Schüler mit schulischen, emotionalen und Verhaltensprobleme zu unterstützen. Sie beteiligen sich auch in den Erziehungsverfahren für die Schüler mit besonderen Bedürfnissen, indem sie die Lehrer über die besonderen Maßnahmen informieren und unterstützen.

ACHTUNG:

Die Psychologen führen keine psychopädagogische Untersuchung oder Diagnose durch. Diese Untersuchungen müssen außerhalb der Schule erfolgen.

Termine müssen per Email angefragt und vereinbart werden. Angesichts der hohen Arbeitsbelastung der Psychologen kann es zu einer Wartezeit von 2-3 Tagen für eine Antwort auf einer Email und zu einer Wartezeit von 10 Tagen für einen Termin kommen.

Verantwortlich für die folgenden Sektionen : **ES-FI-PL-PT-FR**

Frau Virginie Bataille

virginie.bataille@eursc.eu

Büro in der Primarschule: B-905

Telefon: 432082-441

Büro in der Sekundarschule: B-007

Telefon: 432082-279

Stundenplan	Vormittag	Nachmittag
Montag	8h30-12h30	13h30-16h30
Dienstag	8h30-12h30	13h30-16h30
Mittwoch	8h30-12h30	/
Donnerstag	8h30-12h30	/
Freitag	/	/

Verantwortlich für die folgenden Sektionen : **EN-NL-SV-DE**

Frau Herie de Vries

henderika.de-vries@eursc.eu

Büro in der Primarschule: B-905

Telefon: 432082-441

Büro in der Sekundarschule: B-007

Telefon: 432082-279

Stundenplan	Vormittag	Nachmittag
Montag	/	/
Dienstag	8h30-12h30	/
Mittwoch	8h30-12h30	13h30-16h30
Donnerstag	8h30-12h30	/
Freitag	8h30-12h30	13h30-16h30

K. HAUSAUFGABEN (Sekundarschule)

Zur Orientierung folgt die Maximumanzahl an Hausaufgabenstunden pro Woche für einen durchschnittlichen Schüler:

Klasse	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Stunden pro Woche	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	12 bis 13	13 bis 14	16	16

Sollte es sich herausstellen, dass diese Zahlen für einige Klassen oder Schülergruppen nicht realistisch sind, müssen die Fälle individuell untersucht werden.

Hausaufgaben müssen so früh im Voraus wie möglich angekündigt werden und der Abgabetermin muss mit den Schülern besprochen werden. Hausaufgaben für den nächsten Tag sollten nicht mehr als 15 Minuten beanspruchen.

L. ZEUGNISSE

Das Verteilen der Zeugnisse erfolgt normalerweise an folgenden Terminen:

Kindergarten	
	Datum
1. mündliche Information	Januar 2018
2. mündliche Information	Juni 2018

Primarschule	
	Datum betreffend die Verteilung der Zeugnisse
1. mündliche Information	November 2017
2. Zeugnis (Elektronische Fassung)	Februar 2018
3. Zeugnis (Elektronische Fassung)	Juli 2018

Sekundarschule		
Klassen		Datum betreffend die Verteilung der Zeugnisse
1, 2, 3	1. Trimesterzeugnis	Ende Dezember 2017
	2. Trimesterzeugnis	Ende März 2018
	3. Trimesterzeugnis	Ende Juni 2018

4, 5, 6	Schulnachricht über die ersten 6 Wochen	Mitte November 2017
	1. Halbjahreszeugnis	Ende Januar 2018
	Schulnachricht	Ende März 2018
	2. Halbjahreszeugnis	Anfang Juli 2018

7	Schulnachricht über die ersten 6 Wochen	Mitte November 2017
	Halbjahreszeugnis	Ende Februar 2018

Im Allgemeinen können die Prüfungen und Aufgaben, die für die B-Note berechnet werden (S4-S7), von den Eltern nach Terminvereinbarung mit dem betroffenen Lehrer eingesehen werden.

Um es den Schülern der 4. bis 6. Klassen zu ermöglichen, von den Ergebnissen der Prüfungen, die am Jahresende stattfinden, Kenntnis zu nehmen, sind die Lehrer gebeten, ~~diesen vor der Klassenkonferenz~~, eine Unterrichtsperiode der zwei letzten Schulwochen vorzuschlagen.

Die Eltern der Schüler der 5. und 6. Klassen können von Montag, 9. Juli, bis Donnerstag, 12. Juli 2018, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Raum B-002 und in Anwesenheit eines Erziehungsberaters Einsicht in die Prüfungsarbeiten ihrer Kinder nehmen.

Artikel 6.5.10 der Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung lautet: „Die Prüflinge oder, wenn sie minderjährig sind, ihre gesetzlichen Vertreter, haben das Recht, folgende Unterlagen einzusehen und eine Kopie davon zu erhalten: das Original der eigenen Prüfungsarbeit; die Gesamtzahl der erteilten Punkte pro Korrektor (erster, zweiter und evtl. dritter Korrektor), (...)“

In der Schule Luxemburg I können die Gesamtzahl der erteilten Punkte von Montag, 9. bis Donnerstag 12. Juli 2018 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Raum B-003 und in Anwesenheit eines Erziehungsberaters eingesehen werden. Nach vorher Vereinbarung können die Prüfungsarbeiten im Büro G-110 (Verwaltungsgebäude) eingesehen werden.

M. ELTERNABENDE

Zu bestimmten Terminen werden für die einzelnen Stufen und Klassen Elternabende durchgeführt. Zu gegebener Zeit werden diese durch Rundschreiben an die Eltern angekündigt

Mehrere wichtige Informationstreffen stehen bereits fest:

Datum	Kindergarten (ab 4 Jahre)	Primarschule
11.09	17h30: Treffen für die Eltern aller Kinder	
13.09		17h30:Treffen für die Eltern der P1 Schüler
18.09		17h30:Treffen für die Eltern der P2 Schüler
20.09		17h30:Treffen für die Eltern der P3 Schüler
25.09		17h30:Treffen für die Eltern der P4 Schüler
27.09		17h30:Treffen für die Eltern der P5 Schüler
Datum	Sekundarschule	
20.09	17h30: Treffen für die Eltern der SWALS Schüler	
	18h00: Treffen für die Eltern der S1 Schüler	
09.11	17h00 – 20:00: Treffen für die Eltern der S1-S2-S3 Schüler	
16.11	17h00 – 20h00: Treffen für die Eltern der S4-S5-S6-S7 Schüler	
18.01.	18h00: Treffen für die Eltern der S3 Schüler (Fächerwahl für das 4. Schuljahr)	
24.01.	18h00: Treffen für die Eltern der S5 Schüler (Fächerwahl für das 6. Schuljahr)	

Das Ziel dieser Treffen ist es, die Eltern über den künftigen Schulalltag, die Lehrpläne, die Unterrichtsmethoden zu informieren, sie mit den Klassenlehrern bekannt zu machen und auch wichtige Informationen über die Wahl der Schüler für die 4. und 6. Klassen zu geben.

N. KONTAKTE ZUR SCHULE LUXEMBURG I

Zahlreiche nützliche Informationen werden auf der Schulwebsite veröffentlicht (Stundenpläne der Klassen, Bücherlisten, Ferienkalender, ...). Seit letztem Schuljahr werden einige Dokumente ausschließlich über diesen Kommunikationsweg verteilt.

Mitteilungen werden ebenfalls über das Portal SMS-MySchool (<https://sms.eurasc.eu>) bekannt gegeben.

☎ 43 20 82-1 📠 43 20 82-344 ✉ www.euroschool.lu

DIREKTION/VERWALTUNG			
Stellung	Name	☎	✉
Direktorin	M. M. WEDEL	43 20 82 – 1	
Assistentin der Direktorin	Frau G. OLSEM Frau K. KONS	43 20 82-228	LIST-LUX-SCHOOL-HEAD@eurasc.eu
Verwaltungsdirektor	Herr A. DOS SANTOS	43 20 82-235	
Leiter der Buchhaltung	Herr P.-J. OGER	43 20 82 236	LIST-LUX-ALL-ACCOUNTING@eurasc.eu
Schulgeld	Frau P. VIEGAS	43 20 82-348	LIST-LUX-ACCOUNTING-SCHOOLFEES@eurasc.eu

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE			
Stellung	Name	☎	✉
Stellvertretender Direktor	Herr H. VAN WISSEN	43 20 82-468	
Sekretariat	Frau V. DOPPAGNE Frau L. SCHERER	43 20 82-468 43 20 82-433	LIST-LUX-PRI-SECRETARY@eurasc.eu
Krankenschwestern	Frau C. REUTER Frau L. MOLITOR	43 20 82-446	LIST-LUX-PRI-INFIRMARY@eurasc.eu
Hausmeister des Kindergartens	M. M. NETO	43 20 82-211	LIST-LUX-NUR-CARETAKER@eurasc.eu
Hausmeister der Primarschule	Herr J.L. CENCETTI	43 20 82-252	LIST-LUX-PRI-CARETAKER@eurasc.eu
Psychologen	Frau V. BATAILLE Frau H. DE VRIES	43 20 82 441	LIST-LUX-PRI-PSYCHOLOGIST@eurasc.eu

SEKUNDARSCHULE			
Stellung	Name	☎	✉
Stellvertretender Direktor	Herr A. LUFU	43 20 82-1	
Sekretärin des Stellvertretenden Direktors	Frau E. ACS-WEBER Frau A. PAPA Frau N. URRICA	43 20 82-316 43 20 82-403 43 20 82-397	LIST-LUX-SEC-SECRETARY@eurasc.eu
Haupterziehungsberater	Frau G. PUTSEYS	43 20 82-240	LIST-LUX-SEC-EDUC-ADV-PRINC@eurasc.eu
Koordinator für die Orientierungsstufe Klassen 1-3	Herr S. HAUBOLD	43 20 82-246	stefan.haubold@eurasc.eu
Koordinator für Klassen 4 + 5	Herr D. ALCAZAR	43 20 82-250	daniel.alcazar@eurasc.eu
Koordinator für Klassen 5 + 6	Herr M. BALLOCH	43 20 82-251	marcus.balloch@eurasc.eu
Unterstützungs-kordinator	Frau F.DUCHESNE	43 20 82-218	frederique.duchesne@eurasc.eu

Krankenschwestern	Frau S. GARCIA N.N.	43 20 82-268	LIST-LUX-SEC-INFIRMARY@eursc.eu
Hausmeister	Herr G. REKAD	43 20 82-241	LIST-LUX-SEC-CARETAKER@eursc.eu
Psychologen	Frau V. BATAILLE Frau H. De VRIES	43 20 82-279	LIST-LUX-SEC-PSYCHOLOGIST@eursc.eu

Diese Personen stehen zu Einzelgesprächen mit Eltern auf Voranmeldung zur Verfügung und können telefonisch oder per E-Mail kontaktiert werden. Das Thema des Gespräches muss Ihnen immer im Voraus mitgeteilt werden.

Das Lehrpersonal kann nicht telefonisch erreicht werden. Termine können über die Schüler vereinbart werden oder per E-Mail (<https://sms.eursc.eu>) unter dem Punkt „Course Info“ (Siehe Kapitel P²) Das Schüler-Agenda ist eine andere Kommunikationsweise zwischen Eltern und Lehrern. Eine Liste der Sprechstunden der Lehrer (nach Vereinbarung) und ihre E-Mail-Adressen werden im Laufe des 1. Trimesters auf der Schulwebsite veröffentlicht.

PRIMARSCHULE UND KINDERGARTEN

Wenn ein Gesprächstermin vereinbart wurde, lässt die Lehrkraft den Eltern eine schriftliche Bestätigung des Sprechtermins zukommen. Diese muss dem Sicherheitspersonal vorgelegt werden, um Zugang zum vereinbarten Gesprächsort zu erhalten.

SEKUNDARSCHULE

Bei Fragen der Eltern sind zuerst folgende Personen zuständig:

- Der Haupterziehungsberater oder der Erziehungsberater des betroffenen Jahres für Abwesenheits- oder Disziplinarprobleme.
- Der Lehrer für Probleme, die Lernfähigkeiten oder den Fachunterricht betreffen.
- Der Haupterziehungsberater, der Erziehungsberater des betroffenen Jahres, der Klassenlehrer oder jeder andere Lehrer bei Sozialisierungs- und Integrationsproblemen in der Klasse/Gruppe.
- Der Schulstufenkoordinator für Fragen bezüglich der Anmeldung oder die Wahlfächer.
- Der Berufsberater der betroffenen Sprachsektion für Fragen über die Schullaufbahn.

Der Stellvertretende Direktor der Sekundarschule oder die Direktion der Schule sind erst zu kontaktieren, **wenn keine Lösung zu dem Problem gefunden werden konnte.**

O. ABWESENHEIT VON DER SCHULE

Abwesenheit aus gesundheitlichen Gründen

Wenn ein Kind krankheitshalber die Schule nicht besuchen kann, werden die Eltern gebeten, dem Zentralsekretariat (43.20.82.1) oder dem Erziehungsberater des Jahres vor 10 Uhr Bescheid zu geben. **Ein Schüler, der länger als 2 Tage fehlt, muss eine schriftliche Entschuldigung sowie ein ärztliches Attest vorweisen, bevor er wieder am Unterricht teilnehmen kann.** Bei Abwesenheiten weniger als 3 Tagen ohne ärztliches Attest oder vorheriger Genehmigung geben die Schüler **die schriftliche Entschuldigung der Eltern mit dem Grund der Abwesenheit bei Rückkehr an die Schule** ab.

² Portal SMS-MYSCHOOL (<https://sms.eursc.org>)

- Kinder aus dem Kindergarten und Grundschüler geben diese Entschuldigung ihrem Klassenlehrer
- Sekundarschüler werfen sie in den dafür vorgesehenen Briefkasten in der Eingangshalle (Erdgeschoss B-Gebäude). Wenn ein Oberschüler aus irgendeinem Grunde keine schriftliche Entschuldigung vorweisen kann, muss er **den Haupterziehungsberater** oder **den Erziehungsberater des Jahres** darüber informieren, bevor er wieder in seine Klasse geht. (siehe die internen Vorschriften der Sekundarschule)

Wenn ein Schüler der 4-6. Klasse bei einer Prüfung abwesend ist, müssen die Eltern die Schule am Tag der Prüfung unbedingt kontaktieren und vor der Rückkehr an der Schule ein ärztliches Attest, das durch einen in Luxemburg oder der unmittelbaren Umgebung tätigen Arzt erstellt wurde, vorlegen oder schicken. Das Gleiche gilt für die Klassenarbeiten und Teilprüfungen der Klassen S4-S7.

Unfähigkeit am Sportunterricht teilzunehmen

Ein Schüler kann nur aufgrund eines ärztlichen Attestes mit schriftlich beigefügter Anfrage der Eltern an die Schulleitung vom Sportunterricht oder vom Schwimmen befreit werden. Diese Befreiung durch die Schulleitung ist auf 1 Trimester beschränkt, kann aber durch ein neues Attest verlängert werden. Die Schulleitung kann den Schularzt beiziehen.

Antrag auf Freistellung vom Unterricht

Außer in Fällen rechtmäßig attestierter Krankheit kann **nur der Direktor** einen Schüler von der Schule freistellen. Außer in Fällen höherer Gewalt muss eine solche **Freistellung mindestens sieben Kalendertage im Voraus** vom Erziehungsberechtigten anhand des Formulars das sich im Anhang befindet (auch auf der Schulwebsite unter „Procedures & Forms / Verfahren und Formulare: <http://www.euroschool.lu/esluxone/Home/procedures.html> php erhältlich) beantragt werden. Der Antrag muss schriftlich gestellt werden und begründet sein. In Ausnahmefällen kann der Direktor einen Schüler von der Schule beurlauben, aber nur für einen Zeitraum von höchstens 2 Tagen.

Außer in den in der Allgemeinen Schulordnung vorgesehenen außergewöhnlichen Fällen ist es nicht möglich, eine Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien auszusprechen Ein Transport/Flugticket-Problem wird nicht als außergewöhnlicher Fall betrachtet. Die Eltern der Sekundarschüler erhalten zu Beginn des Schuljahres noch ein Rundschreiben bezüglich der Regeln für Fehlzeiten während des Schultages.

Abwesenheit der Lehrkraft

Die Eltern können die Abwesenheiten der Lehrer auf der Internetseite der Schule unter „Teacher’s absences“ einsehen. Diese werden täglich aktualisiert: http://www.euroschool.lu/luxschool/slidelink_parents.htm Die Eltern haben einen allgemeinen Zugang, der allen Eltern der Europäischen Schule Luxemburg I zur Verfügung gestellt werden kann. Die Eltern werden gebeten, das Sekretariat der Oberschule zu kontaktieren, um Login und Passwort zu erhalten.

P. SMS-MYSCHOOL UND OFFICE 365

- Dieses Computerprogramm zur Verwaltung der Schule ist seit zwei Schuljahre in Betrieb. Das Portal WEB ist ein komplettes System (SMS = School Management System) und ist für jeden nutzbar (Eltern, Schüler, Lehrer und das Verwaltungspersonal). Jeder wird einen persönlichen Zugang bekommen.³

- Dieses moderne System bietet allen Schulen eine effektive Kommunikation durch email, sms (short message system) über das Mobiltelefon und Anzeigen auf der Startseite unserer Webseite. Gleich zu Beginn des Schuljahres kann sich jedes Elternteil online über den Stundenplan ihres/seines/ihrer Kindes/Kinder informieren. Die Abwesenheit der Schüler wird gleich mit Beginn der Unterrichtsstunde eingetragen, (außer Schulfahrten, Sportkurse, etc.) damit die Eltern so schnell wie möglich über das Fehlen ihrer Kinder informiert werden. Auf dem Portal können die Abwesenheiten an 14 aufeinanderfolgenden Tagen abgerufen werden.
- Alle Informationen, die das Schulleben betreffen (Elternabende, Schulfahrten, etc.), werden per SMS MySchool über Emails an die Eltern bekannt gegeben. **Es ist deshalb notwendig, dass die Eltern sich regelmäßig bei SMS-MySchool einloggen und die Schule so schnell wie möglich über alle Änderungen (Adresse, Email Adressen, Arbeitgeber, Telefonnummern, etc.) an die folgende E-Mail Adresse LIST-LUX-SMS-UPDATE@eursc.eu informieren.**
- **Wenn die Schüler sich in SMS-MySchool einloggen, werden sie auf das Office 365 (O365) Portal weitergeleitet. Sie müssen ihre O365 E-Mail Adresse und Ihr Passwort benutzen, um die Verbindung zu vervollständigen. Für weitere Informationen siehe die untenstehenden Details.**

Sekundarstufe

Course Info: Hier finden Sie eine kurze inhaltliche Beschreibung des Faches, die Themenschwerpunkte, die wichtigsten Lernziele und die Reihenfolge, in der die Themen im Laufe des Schuljahres behandelt werden.

- **Anstehende Aufgaben (upcoming assignments):** Ein Zeitplan betr. Aufgaben (Hausaufgaben, Unterrichtsaufgaben, Tests etc.) wird den Eltern und den Schülern hier zur Verfügung stehen. Die Lehrer werden Abgabetermine für die Aufgaben in SMS MySchool stellen, sodass die Eltern die Erledigung der Hausaufgaben und Wiederholungen besser organisieren können.
- Die Benutzung des SMS-Systems wird als ein Hilfsmittel angesehen und ergänzt die schulischen Arbeiten. Es ersetzt nicht alles was die Schüler im Unterricht aufschreiben müssen und kann nicht alle Hausaufgaben, Projekte und Mini-Tests enthalten, die die Schüler weiterhin erledigen müssen. Die Tatsache, dass eine Hausaufgabe nicht in SMS erscheint, bedeutet nicht, dass die Schüler diese Arbeit nicht zu erledigen haben.
- **Benotete Aufgaben (graded exercises):** Schüler und Eltern können die Noten einsehen, die für einige Aufgaben oder Tests vergeben wurden.
- **Zeugnisse (term reports):** die Zeugnisse der Schüler stehen online via SMS zur Verfügung (von ihrer Publikation aus an)

Damit SMS MySchool sein Potential voll ausschöpfen kann:

1. sollten Schüler ihre Schul-Email-Adresse täglich aufrufen (<http://office365.eursc.eu>).
2. sollten Schüler sich jeden Tag bei SMS MySchool einloggen (<https://sms.eursc.eu>).
3. Die Schul-Email Adresse dient der Kommunikation mit dem Lehr- und dem Verwaltungspersonal der Schule. Die ICT Regeln der Schule verbieten die Nutzung persönlicher Email-Adressen, sozialer Netzwerke und persönlicher Dateien in der Schule.

OFFICE 365

Microsoft Office 365 (O365) ist eine online Plattform für Kommunikation und Zusammenarbeit, die in der Cloud angesiedelt ist. Diese Plattform beinhaltet zahlreiche Applikationen und Dienste wie z.B. E-Mails und Kalender, Speicher- und Teilungsplatz (OneDrive), Office Applikationen (Word, Excel, PowerPoint), OneNote und Class Notebook.

Mit dem O365 Konto erhalten die Schüler eine O365 E-Mail Adresse. Die O365 E-Mail Adresse ist die Hauptadresse des Schülers in SMS-MySchool. Die Schüler müssen die O365 E-Mail Adresse und O365 Passwort nutzen, um in SMS-MySchool einzuloggen. Nähere Angaben sind in dem Startführer Office 365 – Benutzungsführer für Schüler, Abschnitt 4. SMS – Neu Login Verfahren - auf der Internetseite der Schule verfügbar.

<http://www.euroschool.lu/esluxone/Secondary/sec-home.html>

Um ein neues Passwort zu erstellen, muss der Schüler eine zweite E-Mail Adresse in SMS-MySchool haben. Die Vorschriften wie man bei Verlust des Passwortes Schritt für Schritt vorgehen muss, sowie um eine zweite E-Mail Adresse in SMS-MySchool einzugeben, sind auch im Office 365 – Benutzungsführer für Schüler verfügbar (Abschnitte 2 und 5).

Q. PLAGIAT

Die Schule hat ein Abonnement für eine Online-Software, die es Lehrern aus der Sekundarschule (siehe weitere Zyklen) erlaubt zu kontrollieren, ob die Arbeit von Schülern in ihrem eigenen Denken entstanden sind oder ob es sich um ein Kopieren / Einfügen von einer Website oder einer anderen Quelle handelt. Strafen werden in den internen Regeln der Schule festgelegt.

R. WIFI

Ein WiFi-Netzwerk für Schüler (mit dem Namen "euroschool") wurde während des Schuljahres 2014-2015 erstellt. Dieses Netzwerk ist für Kinder ab 13 Jahren reserviert und ermöglicht den Schülern mit ihrem von der Schule erhaltenen Informationen einzuloggen. Dieser Service setzt einen vernünftigen Umgang mit dem Medium voraus.

Zugang zum Wifi für Schüler wird automatisch zur Verfügung gestellt, unter der Bedingung, dass die Schüler mindestens 13 Jahre alt sind, und dass sie jährlich aufs Neue die Benutzerbedingungen der Schule akzeptieren.

Der Schüler kann die Hilfe der Schülerfachschaft anfragen, wenn er sein Gerät selbst nicht konfigurieren kann.

Ein Verbot der Nutzung des Wifi vom Schüler kann von den Eltern beim Erziehungsberater des jeweiligen Schuljahres beantragt werden.

S. INTERNE SCHULORDNUNG

Eine Kopie der internen Schulregeln befindet sich auf der Website der Schule.

Schon jetzt möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die folgenden Punkte lenken:

1. Eingangs-Ausgangsberechtigung des Kindergartens:

Während der ersten beiden Wochen werden die Kinder morgens von ihren Eltern zum Klassenzimmer begleitet. Am Ende dieser ersten beiden Wochen sind die Kinder von ihren Eltern zu dem Empfangssaal zu begleiten (Eine Klasse pro Gang und Stockwerk).

Ein Plan ist für die Eltern im Eingangsbereich eines jeden Korridors und an den Türen der betreffenden Gebäude ausgehängt. Nach Unterrichtsschluss holen die Eltern ihre Kinder in deren Klassenraum ab.

2. Eingangs-Ausgangsberechtigung der Grundschule

Die Kinder können bis zum Eingangstor gebracht werden. Wenn es geklingelt hat, werden die Schüler der Grundschule von ihrer Lehrkraft im Pausenhof abgeholt und nach dem Unterricht bis zum Ausgang begleitet oder sie werden im Pausenhof von den Betreuern des Lernzentrums abgeholt. (Der Treffpunkt wird zu Beginn des Schuljahres festgelegt)

Es ist den Eltern weder erlaubt, die Kinder bis zur Klassentüre zu begleiten, noch dort oder auf den Gängen auf sie zu warten. Aus Sicherheitsgründen ist es den Erwachsenen nicht gestattet, im Schulgelände und in den Schulgebäuden frei herumzugehen. Ihre Anwesenheit muss auf ein Minimum beschränkt bleiben. Personen, die eine Funktion an der Schule ausüben (Begleitung, Bibliothek etc.), erkennen Sie daran, dass sie ein Namensschild tragen.

Eltern, die eine Verabredung mit einer Lehrkraft haben, werden gebeten, den Haupteingang zu benutzen und sich beim Pförtner (oder beim Sicherheitsposten) einzuschreiben, der Ihnen nach dem Hinterlegen eines Ausweises und die Bestätigung des Termins, einen Besucherausweis geben wird. Die Eltern werden ersucht, vor dem Lehrerzimmer im 1. Stock auf die Lehrkraft zu warten.

Schüler der Primarschule dürfen das Schulgebäude nicht alleine verlassen. Wenn rechtzeitig mitgeteilt wurde, dass ein(e) Schüler(in) früher gehen muss, muss er/sie von seinen Eltern in der Haupteingangshalle abgeholt werden und dem Wachmann oder dem Hausmeister die vom Lehrer unterschriebene, für solche Fälle vorgesehene, Mitteilung geben.

3. Ausgangsberechtigung der Sekundarschule:

Nur die Schüler der 6 und 7. Klassen haben das Recht, mit der Erlaubnis ihrer Eltern, das Schulareal in Freistunden zu verlassen.

Entsprechend ihrem Stundenplan dürfen die Schüler der 1.-5. Klassen, wegbleiben, wenn ein Lehrer am Anfang des Tages abwesend ist (Erlaubnis A) oder die Schule früher verlassen, wenn ein Lehrer am Ende des Schultags abwesend ist (Erlaubnis B). S5 Schüler können die Erlaubnis bekommen, das Schulgelände während der Mittagspause und während der direkt vorangehenden oder/und folgenden Periode zu verlassen, vorausgesetzt dass sie in dieser Periode dauerhaft frei sind (Erlaubnis C). Die Abwesenheit eines Lehrers kann nicht als eine freie Periode betrachtet werden. Für die Erlaubnis A+B+C wird den Schülern am ersten Schultag ein Formular ausgeteilt, das die Eltern ausfüllen und unterschreiben müssen.

In besonderen Ausnahmefällen kann einem Schüler gestattet werden, die Schule in einer Freistunde zwischen zwei Unterrichtsstunden zu verlassen. Diese Anfrage zur Genehmigung muss schriftlich **im Voraus** an die Schulleitung gerichtet werden, welche in gegebenen Falle ihr Einverständnis gibt.

4. Zugang zu/Ausgang aus der Schule

Der Zugang zu der Schule erfolgt durch

- Den Haupteingang ab 8h.00.
- Das Eingangstor zu der Bushaltestelle, der bei der Ankunft der Busse (ca. 8.15) bis 8.45 geöffnet ist. Die Öffnung und Schließung dieses Tors erfolgt dann nach dem Zeitplan der Sportunterrichtsstunden, die in "La Coque" stattfinden.
- Das Eingangstor zwischen dem Kindergarten und dem Pausenhof der Sekundarschule, das von 8.00 bis zum ersten Klingeln geöffnet ist. Dieser Zugang ist ausschließlich Schülern und befugten Mitgliedern des Personals vorbehalten.

Der Ausgang erfolgt durch:

- Den Hauptausgang.
- Das Tor zu der Bushaltestelle, bevor die Busse abfahren.

5. **Die Europäische Schule Luxembourg I** spricht sich vehement gegen den Konsum von Tabak und Alkohol sowie gegen den Gebrauch von Drogen durch Schüler aus. Dies gilt allgemein, aber besonders im Schulgebäude und auf dem gesamten Schulgelände sowie während Schulveranstaltungen.

Die Schule hat eine eigene Kampagne „Just say No!“ mit besonderen Maßnahmen ins Leben gerufen. Informationen finden sich auf der Internetseite der Schule.

5.1 Rauchen

Gemäß Nichtraucher-Schutzgesetz vom 11. August 2006 ist in sämtlichen Schulgebäuden sowie auf dem gesamten Schulgelände das Rauchen strengstens untersagt. Verstöße gegen diese Vorschrift werden mit einer Geldstrafe von 25 bis 250€ geahndet.

5.2 Drogen und Alkohol

Schüler, die auf dem Schulgelände oder während Schulveranstaltungen mit Drogen oder Alkohol ertappt werden, werden vor einen Disziplinarausschuss gerufen.

Im Rahmen des „Schola Sana“ Projekts hat die Schule drei Verfahren eingeführt, die im Fall von der Gefährdung eines Kindes zu befolgen sind:

1. Kenntnisnahme oder Vermutung der Gefährdung eines Kindes
2. Besitz, Verkauf, Verbrauch von Alkohol oder Drogen
3. Belästigung, Einschüchterung, Erpressung, Schutzgelderpressung und bei körperlicher und psychischer Gewalt,

Ziel ist es, alle berichteten Fälle von gefährdeten Kindern nachzuverfolgen. Diese Verfahren werden durch die Schule in Gang gesetzt, dürfen aber von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft initiiert werden. Mehr Informationen über die Anwendung dieser Verfahren befinden sich auf der Schulwebsite unter "Procedures & Forms / Verfahren und Formulare":
<http://www.euroschool.lu/esluxone/Home/procedures.html>

Die Psychologen der Schule veranstalten ganzjährig mit Lehrern und Behörden verschiedene Workshops (Sensibilisierungskampagne und Prävention) in den Klassen.

6. Besetzung der Räume durch Sekundarschüler

Schüler der Sekundarstufe dürfen die Aussenanlagen der Grundschule nicht benutzen.

7. Es dürfen keine Spiele gespielt werden, bei denen sich Schüler verletzen können, wie z. B. Schneeball – Skateboard - und Wasserschlachten.

8. Gefunden-Verloren

Schüler müssen jede Fundsache entweder dem Lehrer in der Klasse oder einem der Erziehungsberater geben. Fundsachen werden in einem Karton aufbewahrt und können im Raum B-001 (für kleine wertvolle Objekte) oder im Raum C-007 (für Kleidung oder größere Objekte) abgeholt werden. Sollte der Eigentümer einer Fundsache bis zum Ende des Schuljahres die Rückgabe nicht verlangen, wird die Fundsache einem Wohltätigkeitsverein gestiftet. Die Aneignung einer Fundsache ohne Absicht, sie den oben genannten Personen abzugeben, kann als Diebstahl betrachtet werden.

T. ADRESSÄNDERUNGEN

Die Eltern werden gebeten, der Schulverwaltung jede Änderung ihrer privaten und beruflichen Adressen, des Arbeitgebers, der Telefonnummern und E-Mail Adresse so schnell wie möglich an die E-Mail-Adresse LIST-LUX-SMS-UPDATE@eursc.eu zu melden.

U. VERSICHERUNG

Die Schüler sind während der Schulzeit und auf dem Schulweg unfallversichert, sofern die jährliche Versicherungsprämie gezahlt worden ist. Sie sind für die Zeit, in der sie der direkten oder indirekten Aufsicht der Schule unterstehen, auch haftpflichtversichert. Jedoch sind sie *nicht* versichert für Schäden, die sie z.B. mit dem Motorrad oder Auto verursachen.

Weiterhin sind sie nicht versichert für Schäden an ihrem Eigentum oder ihrer Kleidung und für Schäden, die durch ein Fehlverhalten der Schüler entstehen, das außerhalb der Schulnormen steht oder wenn die Schüler das Schulgelände während der Schulzeit ohne entsprechende Erlaubnis verlassen.

In Bezug auf Diebstahl von Gegenständen möchte die Schule die Eltern daran erinnern, dass den Schülern davon abgeraten wird, Geld oder wertvolle Gegenstände in den Umkleideräumen zu lassen. Obwohl sie nicht versichert sind, sollen die Schließfächer dazu dienen, unbeaufsichtigt Gegenstände unter Verschluss aufzubewahren. Im Allgemeinen sollten die Schüler keine Gegenstände mitbringen, die sie nicht für ihre Arbeit benötigen.

Sachschäden

Schäden, die von Schülern angerichtet wurden, müssen von deren Eltern beglichen werden. Die Schule wird Maßnahmen ergreifen, in deren Rahmen die Eltern eine Rechnung erhalten, um entstandene Sachschäden zu ersetzen.

Unfälle

Bei Unfällen werden die Eltern gebeten, sich an die Krankenschwester der entsprechenden Schulstufe zu wenden, damit die Unfallmeldung erstellt werden kann.

Die Schule ist im Falle eines Unfalls bei der luxemburgischen Gesellschaft "Association d'Assurances Accidents" (AAA) versichert. Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache lenken, dass es unerlässlich ist, bei der Association d'Assurance Accidents eine vorherige Genehmigung zu erbitten, wenn Sie aufgrund eines Schulunfalls eine Behandlung im Ausland ins Auge fassen.

Die jährliche Versicherungsprämie beträgt 0,87 € für das Schuljahr 2017-2018 und wird allen Eltern berechnet. Zahlung ist **Pflicht** für jeden Schüler, **ungeachtet des Anmeldezeitpunkts bei der Schule.**

V. SCHULBÜCHER – KALENDER - TASCHENRECHNER

Schulbücher

Die Schule veröffentlicht jedes Jahr eine Liste der Schulbücher, die alle Schüler kaufen müssen. Diese Liste befindet sich spätestens ab dem 15. Juli des vorherigen Schuljahres auf der Schulwebseite. Außerdem sind in bestimmten Fächern Bücher, die von den Europäischen Schulen veröffentlicht werden, obligatorisch und werden den Eltern berechnet.

<u>Primarschule</u>		
<u>Buchtitel</u>	<u>Klasse</u>	<u>Betrag</u>
Intermath (Mathematik in der Primarschule)	Alle Klassen	20,00€ (mit den anderen Kosten berechnet)
<u>Sekundarschule</u>		
<u>Buchtitel</u>	<u>Klasse</u>	<u>Betrag</u>
Mediterranean World (Arbeitsblätter für den Humanwissenschaftskurs)	3 . Sekundarklasse	11,00€ (mit den anderen Kosten berechnet)

Das Buch « Eurobio 6-7 » für Biologie 4, wird vom Amt für Veröffentlichungen (OPOCE) auf deren Internetseite « EU Bookshop » veröffentlicht: <https://bookshop.europa.eu/en/>
Jeder, der daran interessiert ist, hat die Möglichkeit das Dokument im Format PDF. Herunterzuladen oder zu bestellen (<http://bookshop.europa.eu/en/eurobio-6-7pbQI3008426/>)

Kalender

Jeder Schüler der Klassen S1-S7 muss einen Kalender, in dem die Lern- und Hausaufgaben aufgeschrieben sind, führen. **Die Benutzung des Schulkalenders, der den Schülern der Klassen S1-S5 kostenlos ausgeteilt wird, ist obligatorisch.**

Taschenrechner

Gemäß den Lehrplänen für Mathematik der Klassen S4,S5,S6 und S7 sowie der Entscheidung der Expertengruppe vom 03.06.2016, müssen die Schüler ab September 2017 über einen Taschenrechner TI-nspire CX CAS der mit der Software Version 4.2.X.X. oder höher ausgestattet ist, verfügen.

Sportunterricht und Schwimmen:

In der Grundschule ist eine adäquate Kleidung Voraussetzung für die Teilnahme am Sport- und Schwimmunterricht.

Sportunterricht: kurze oder lange Sporthose, T-Shirt, Strümpfe ggf. Sportstrümpfe

Schwimmunterricht: Badehose oder Badeanzug, Bademütze

W. INFORMATIONEN ÜBER WEITERBILDUNG UND BERUFE

Berufsberater aus den verschiedenen Ländern der Europäischen Union kommen in die Schule und können von Eltern und Schülern konsultiert werden. Schüler finden Unterlagen und Informationen über Universitätsstudiengänge und berufliche Ausbildungen in der Bibliothek der Sekundarschule.

Eltern und Schüler, die spezifische Informationen suchen, können sich an folgende Lehrer wenden:

Belgien (auf Niederländisch):	: Frau VAN EETVELDE
Belgien(auf Französisch)	: Frau COLLARD
Deutschland	: Frau MUNTNICH
Finnland	: Herr HINKULA
Frankreich	: Herr GOS
Großbritannien	: Herr DUNCOMBE
Irland	: Frau MURPHY
Luxemburg	: Herr AGOSTINI
Niederlande	: Frau VAN EETVELDE/Herr MAES
Polen	: Frau SKALECKA
Portugal	: Frau RELVAS
Spanien	: Herr PALOMO
Schweden	: Frau MOLIN

X. BERATUNGSDIENST IN DER SEKUNDARSCHULE

Schüler mit privaten Problemen oder Schwierigkeiten in der Schule können Lehrer, die im Beratungsdienst tätig sind, aufsuchen und sich beraten lassen. Die Schüler können mit einem dieser Lehrer während einer freien Stunde Kontakt aufnehmen. Eine Liste der Mitglieder des Beratungsdienstes wird am Anfang des Schuljahres in jedem Klassenraum aufgehängt. Alle Gespräche sind streng vertraulich.

Y. PEER-MEDIATION

Es handelt sich um ein Verfahren, bei dem zwischenmenschliche Konflikte unter Schülern durch Schüler selbst auf einer freiwilligen und neutralen Basis gelöst werden.

Die Peer-Mediation zielt darauf ab:

- im Gespräch zu einer Win-Win-Lösung zu gelangen, um eine weitere Eskalation zu vermeiden.
- den Schüler zu helfen, ihre Art und Weise Konflikte zu lösen zu verändern, so dass sie mit diesen angemessen und friedlich umzugehen lernen. Hier durch steigt das Selbstwertgefühl, die Fähigkeit zuzuhören und die Eigeninitiative der Schüler.
- das Schulklima zu verbessern, Disziplinarmaßnahmen sowie Streitigkeiten in der Schule zu verringern.

Das Projekt „Peer Mediation“ besteht schon seit September 2010. Das `Peer-Mediations Komitee‘ – das sich aus Mediatoren zusammen setzt - leitet eine Gruppe von 50 Schülern aus den Jahrgängen 4, 5 und 6 an, die zu diesem Zwecke eine gründliche, mit Zeugnis zertifizierte

Ausbildung als Mediator erhalten haben. Diese Schüler werden durch 2 Coaches unterstützt: Frau Raymakers und Frau Verlinden (Erziehungsberaterinnen), die ebenso speziell hierfür eine Fortbildung erhalten haben.

Schüler, die mehr Informationen zur Peer-Mediation haben möchten oder eine Peer-Mediation benötigen, können den Erziehungsberater ihres Jahrganges kontaktieren oder die Mediatoren selbst während ihrer Kontaktzeiten aufsuchen: in Raum D104, dienstags und donnerstags von 11.15 bis 11.25 Uhr. Ebenso kann man auf der Webseite das Dokument „Bedarf an Peer-Mediation“ ausfüllen und dann bei ihrem Erziehungsberater, bei einem Mediator oder bei einer Coach einreichen.

Mehr dazu auf <http://www.euroschool.lu/esluxone/Secondary/sec-peer-mediation-de.html>

Z. KIVA ANTI-MOBGING PROGRAMM

KiVa ist ein innovatives Anti-Mobbing Programm für Schulen, das an der Universität Turku (Finnland) entwickelt wurde und auf den neuesten Forschungserkenntnissen zum Thema Mobbing und seinen Mechanismen beruht.

Prävention, Intervention und Beobachtung

KiVa ist ein erprobtes Programm, das sich zum Ziel setzt, alle auftretenden Fälle von Mobbing wirksam zu bekämpfen und im besten Falle sogar von vornherein zu verhindern. Beide Aspekte sind von essentieller Bedeutung, wenngleich es zu bedenken gilt, dass auch die effektivsten Präventivmaßnahmen das Phänomen des Mobbing niemals ein für alle Mal gänzlich auszumerzen vermögen werden.

KiVa legt darüber hinaus Wert auf die kontinuierliche Beobachtung und Analyse der Gesamtsituation an der jeweiligen Schule und aller Entwicklungen und Veränderungen, die sich dort im Laufe der Zeit vollziehen.

Worauf basiert KiVa?

KiVa beinhaltet sowohl allgemeine wie auch individuelle Maßnahmen. Die *allgemeinen* Maßnahmen sind an alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen gerichtet und dienen in erster Linie zur generellen Prävention jeglicher Form des Mobbing. Die *individuellen* Maßnahmen kommen dann zum Einsatz, wenn ein konkreter Fall von Mobbing bekannt wird. Diese Maßnahmen sind folglich speziell auf diejenigen Kinder und Jugendlichen zugeschnitten, die – sei es als Täter oder Opfer – an dem entsprechenden Mobbingvorfall beteiligt sind, sowie auch auf deren jeweilige Mitschüler, die dazu ermutigt werden sollen, das Opfer zu unterstützen und ihm zu helfen. Ziel ist es, dem konkreten Fall des Mobbing möglichst rasch ein Ende zu setzen.

Effektivität

Die Effektivität des KiVa Anti-Mobbing Programms ist in zahlreichen Studien belegt worden. Es hat sich beispielsweise gezeigt, dass seit der Einführung des KiVa-Programmes die Zahl der Mobbingfälle in Finnland deutlich zurückgegangen ist.

Derzeit wird KiVa auch außerhalb Finnlands wissenschaftlich untersucht. Die ersten internationalen Forschungsergebnisse liegen bereits aus den Niederlanden, Estland, Italien und Wales vor und belegen, dass KiVa auch in diesen Ländern ein erfolgreiches und wirksames Programm ist.

Richtlinien für Eltern

Die Einbeziehung der Eltern ist ein wichtiger Bestandteil des KiVa Anti-Mobbing Programmes. Eltern sollen Informationen über das Phänomen des Mobbing erhalten und zudem Hinweise, was z.B. auch konkret zu Hause getan werden kann, um mit dem Phänomen des Mobbing umzugehen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist ein entscheidender Faktor im Umgang mit Mobbing. Mehr dazu auf <http://www.kivaprogram.net/parents/>

Bei Bekanntwerden eines möglichen Mobbingvorfalles werden die Mitglieder des KiVa-Teams eingreifen und zunächst Einzelgespräche mit allen Beteiligten führen. Diese Gespräche schließen sowohl das Mobbingopfer selbst wie auch alle anderen beteiligten Schülerinnen und Schüler ein. Nach ein bis zwei Wochen wird es dann noch einmal individuelle Gespräche mit allen Beteiligten geben, um festzustellen, ob sich die Situation verbessert und das Mobbing aufgehört hat.

Das KiVa-Team arbeitet eng mit den jeweiligen Klassenlehrern und Erziehungsberatern zusammen. **Gleichzeitig unterstützt das KiVa-Team die Schüler dabei, Einfühlungsvermögen und eigene positive Lösungsansätze im Umgang mit Mobbing zu entwickeln.**

Weiter gehende Informationen über das Programm finden Sie auf <http://www.kivaprogram.net>

Bei allen weiteren Fragen erreichen Sie das KiVa-Team direkt unter LIST-LUX-SEC-KIVA@eursc.eu

Das KiVa-Programm wird nächstes Schuljahr (2017-2018) für die Jahrgangsstufen S1, S2 und S3 in Kraft treten.

AA. PEER LEARNING

„Lernen mit Mitschülern“ ist eine pädagogische Maßnahme, in deren Rahmen die Schüler miteinander lernen, um bestimmte Lernziele zu erreichen.

Beim „Peer Learning“ ist ein Schüler ein „Experte“ und der andere ein „Lernender“. Der Erstere hilft dem Letzteren einen Lerninhalt zu verstehen. Die beiden müssen nicht notwendigerweise aus der gleichen Klasse oder gleich alt sein.

„Lernen mit Mitschülern“ bedeutet, voneinander zu lernen.

Wann kann man „Peer Learning“ nutzen?

Wir wissen alle, dass Schüler unterschiedlich schnell lernen. Deshalb ist es eine gute Idee, die schnelleren Lerner zu ermutigen, den anderen zu helfen. Aber „Lernen mit Mitschülern“ ist für alle Schüler nützlich. Indem der Experte-Schüler ein Lerngegenstand erklärt und präsentiert, schult sein eigenes Verständnis und entwickelt seine Kompetenzen weiter.

Zu Beginn des Schuljahres werden alle Schüler über die Vorgehensweise und die nötigen Schritte informiert, um beim „Peer Learning“ zu helfen oder Hilfe zu erhalten.

Die Schüler, die beim „Lernen mit Mitschülern“ teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren Erziehungsberater zu kontaktieren.

Fragen, Bemerkungen oder Vorschläge können an die Adresse LIST-LUX-PEER-LEARNING@eursc.eu geschickt werden.

BB. FÄCHERWAHL IN DER PRIMAR UND SEKUNDARSCHULE

Dies ist eine kurze Zusammenfassung, die keinesfalls die „Allgemeine Schulordnung der europäischen Schulen“ ersetzt. Diese Zusammenfassung erhält nicht die letzten Gespräche über die Organisation den Studien im Sekundarbereich.

Die Fächerwahl wird schon im Laufe des Vorjahrs getroffen (vor Ende Februar).

Primarschule

1.Klasse

Die Wahl der zweiten Sprache (ersten Fremdsprache) ist endgültig und kann später nicht mehr während der Schulzeit geändert werden.

Wird ein Wechsel bei der Wahl von Religion/Ethik für das kommende Schuljahr gewünscht, muss dieser von dem 31. Mai des laufenden Schuljahres schriftlich der Direktion der Grundschule mitgeteilt werden.

Sekundarschule

1. Klasse

Dritte Sprache: Sie muss eine der offiziellen Sprachen der Europäischen Union sein; ein Kurs findet statt, wenn es mindestens 7 interessierte Schüler gibt. Die dritte Sprache ist bis zum Ende der 5. Klasse verpflichtend und kann zum Abitur gewählt werden, vorausgesetzt dass mindestens 5 Schüler sie wählen.

Folgende Wahlfächer können geändert werden: Religion/Moral, ALS⁴ Irisch (nur für die Schüler Irischer Nationalität der Kategorien I und II), ALS Finnisch (für Schüler finnischer Nationalität in der schwedischen Sektion der Kategorien I und II) und ALS Schwedisch (für Schüler in der finnischen Sektion der Kategorien I und II).

2. Klasse

Latein als Wahlfach muss für 2 Jahre hintereinander gewählt werden. Es ist nicht möglich, Latein später zu beginnen. Vom Jahr 4 an wird der Kurs nur mit einer genügenden Anzahl von Schülern weitergeführt.

Das einzige Wahlfach, das geändert werden kann, ist Religion/Moral.

3. Klasse

Die Schüler, die im 2. Jahr Latein angefangen haben, werden dies im 3. Jahr weiterführen.

Die anderen haben die Möglichkeit, ICT als Wahlfach zu nehmen. Der ICT-Kurs und der Latein-Kurs schließen sich im 3. Jahr gegenseitig aus.

Der einzige Kurs, der verändert werden kann, ist Religion/Moral. Ab 3. Jahr sind diese Fächer (Religion/Moral) in 2. Sprache (L2) unterrichten.

4. und 5. Klassen

Die Schule organisiert einen Informationsabend für die Eltern, und eine detaillierte Informationsbroschüre wird an die Schüler verteilt.

Es gibt die Wahl zwischen Mathematik 4 oder 6 Wochenstunden. Diese Wahl kann Auswirkungen auf zukünftige Wahlfächer haben (Mathematik und Naturwissenschaften in der 6. Klasse und auf die Universität). Es ist möglich, nur nach dem ersten Semester oder am Ende der 4. Klasse, von Mathematik 6 auf 4 Wochenstunden zu wechseln.

Die Optionsfächer werden nach der Liste gewählt: Latein, Altgriechisch, Wirtschaft, L4 (Anfänger; eine der Sprachen der EU), Kunst, Musik, Informatik⁵.

Für die Schüler irischer oder finnischer Nationalität der Kategorien I und II kann ein ALS-Kurs Irisch, Schwedisch oder Finnisch das Wahlfach L4 ersetzen.

Außer den ALS, werden diese Optionsfächer nur eingerichtet, wenn es genügend Schüler gibt (Minimum 7). Ihre Weiterführung über die 5. Klasse hinaus ist nicht garantiert.

Die Gesamtstundenanzahl muss zwischen 31 und 35 (bei Mathematik 4) und zwischen 33 und 35 Wochenstunden (bei Mathematik 6) betragen. In Ausnahmefällen erlaubt die Direktion mehr als 35 Stunden.

4 ALS = Andere Landessprache (ONL = Other National Language)

5 Für Informatik wird dem Schüler ein Beitrag von 24,79 € berechnet.

Außer der oben genannten Änderung in Mathematik und eventuell einer Änderung in Religion/Moral (wenn es in der Gruppe noch mehr als 7 Schüler gibt), wird keine Änderung der Wahlfächer im Laufe der 4. und 5. Klassen erlaubt, auch nicht zwischen diesen beiden Klassen.

6. und 7. Klasse

Die Fächerwahl in den Jahrgängen 6 und 7 ist sehr komplex, es werden daher Informationsveranstaltungen für die Schüler und die Eltern abgehalten. Die Schüler der 5. Klasse erhalten außerdem Ende Dezember eine detaillierte Informationsbroschüre. In diesem Rahmen können nicht alle Möglichkeiten aufgelistet werden, doch muss man die folgenden Punkte beachten:

Die Fächer sind in drei Kategorien eingeteilt: Pflichtfächer, Optionsfächer und Zusatzfächer. Die Options- und Zusatzfächer finden nur bei genügender Schülerzahl statt und können von stundenplantechnischen Vorgaben abhängen. Gewisse Fächer müssen bereits in der 2., 3. oder 4. Klasse gewählt worden sein: Latein, Wirtschaft, Sprache⁴. Für Kunst, Musik und Informatik ist Grundwissen aus der Schule oder von außerhalb nötig. Die Schüler sollten wirklich an ihren zukünftigen Bildungsweg denken, wenn sie die Fächer für die 6. Klasse wählen. Manche Mitgliedsstaaten entsenden auch professionelle Bildungsberater, um die Wahl zu vereinfachen.

Allgemeine Bemerkungen

Um die letzten Jahre an der Europaschule zu bestehen, ist ein gutes Niveau in der Sprache II unbedingt nötig. Diese wird als Unterrichtssprache von der 3. Klasse an in Geschichte und Geografie sowie in Moral und Religion verwendet, zusätzlich von der 4. Klasse an auch in Wirtschaftskunde und nach Möglichkeit in Kunst, Musik und Informatik.

Falls eine Option, die normalerweise in der Muttersprache unterrichtet wird, mangels einer ausreichenden Schülerzahl oder aus stundenplantechnischen Vorgaben nicht angeboten werden kann (in der 6. oder 7. Klasse), wird versucht, den Schülern die Möglichkeit zu geben, diese Option in der Sprache II zu belegen.

Zusätzliche Informationen

Man findet zusätzliche Informationen auf der Website der Europäischen Schulen: <http://www.eursec.eu> oder auf der Website der Europaschule Luxemburg I: <http://www.euroschool.lu>

Spezifische Fragen können an die Koordinatoren gerichtet werden:

Herr Haubold (S1-S2-S3)

Tel: 43 20 82 246 Email: stefan.haubold@eursec.eu

Herr Alcazar (S4-S5)

Tel: 43 20 82 250 Email: daniel.alcazar@eursec.eu

Herr Balloch (S6-S7)

Tel: 43 20 82 251 Email: marcus.balloch@eursec.eu

Der Wechsel eines Faches

Primarschule

In der Primarschule muss jede Anfrage, die einen Wechsel von Religion oder Moral betrifft, vor dem 31. Mai bei dem Sekretariat eingereicht werden.

Sekundarschule

Jede Anfrage, die Wechsel von Fächern für das folgende Jahr betrifft, **muss spätestens vor Ende Februar** bei der Schulleitung eingereicht worden sein. Bei Anfragen von Schülern der 3. und 5. Klasse, welche ihre Fächerwahl für das 4. beziehungsweise für das 6. Jahr ändern wollen, wird die Schule bei späteren Änderungswünschen eine gewisse Flexibilität zeigen.

Eine Anfrage für den Wechsel von Sprache 2 (L2) oder Sprache 3 (L3) (**die ausnahmslos vor Ende Februar anhand des ad hoc Formulars eingereicht werden muss**) muss mit dem Einverständnis des betroffenen Lehrers getroffen werden und ist abhängig von einem Sprachtest, welcher Ende Mai stattfindet. Die Entscheidung wird in der Klassenkonferenz am Ende des Schuljahres getroffen

und auf dem Zeugnis vermerkt. 2. Sprache zu Beginn der 6. Klasse bedeutet nicht automatisch, dass die Vehikularsprache sich ändert.

Eine Änderung in Religion/Moral muss immer vor Ende des vorherigen Schuljahres beantragt werden.

CC. LERNHILFEN

Unterstützungskoordinator (« Supco ») :

- Frau Ine MARTENS für die Primarschule
- Frau Frédérique DUCHESNE für die Sekundarschule

Die Referenzdokumente (2012-05-D-14-de-9 und 2012-05-D-15-de-11) können auf der Webseite der Europäischen Schulen eingesehen werden. <https://www.eursec.eu/fr/European-Schools/studies-certificates/educational-support>

Die Unterstützungsmaßnahmen sind auf drei Arten geteilt; die allgemeine, die mittlere und die intensive Unterstützung (A und B). Mehr dazu auf <http://www.euroschool.lu/esluxone/Secondary/sec-support.html>

1) Allgemeine Unterstützung :

Jedes Kind kann zu einem bestimmten Zeitpunkt seiner Schullaufbahn und über die Differenzierung in der Klasse hinaus allgemeine Unterstützung benötigen.

Schüler können Schwierigkeiten in einem bestimmten Aspekt eines Fachs erfahren, brauchen „Wiederholungskurse“, weil sie später zu den ES hinzugestoßen sind, krank waren oder nicht in ihrer Muttersprache oder dominanten Sprache arbeiten.

Schüler können auf zusätzliche Hilfe bei der Entwicklung effizienter Lernstrategien oder Lernfähigkeiten angewiesen sein.

Verfahren :

- Die allgemeinen Unterstützungsmaßnahmen werden von den Lehrkräften oder den Eltern beantragt.
- Nach der Entscheidung der Schule werden die Eltern darüber in Kenntnis gesetzt, dass pädagogische Unterstützungsmaßnahmen für ihr Kind empfohlen werden.
- Der Unterstützungskoordinator bildet kleine Unterstützungsgruppen. In äußerst seltenen Ausnahmefällen kann die allgemeine Unterstützung auch einem einzelnen Schüler angeboten werden.
- Die Unterstützungslehrkräfte erstellen einen Gruppenerziehungsplan (GEP) in Zusammenarbeit mit den Fach-/Klassenlehrkräften – der Plan umfasst Gruppenziele und Erfolgskriterien.
- Die Eltern werden über die Fortschritte ihres Kindes in der allgemeinen Unterstützungsgruppe informiert (im Zeugnis oder als Zusatz des Zeugnisses des Schülers am Ende des Trimesters oder Semesters), außer in der 7. Klasse.

2) Mittlere Unterstützung

- Es handelt sich um eine Erweiterung der allgemeinen Unterstützung.
- Sie richtet sich an Schüler, die einer zielgerichteten Unterstützung bedürfen oder tiefe Lernschwierigkeiten haben.
- Sie könnte auch für bestimmte Schüler in Frage kommen, die aufgrund von Sprachproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten oder anderer Gründe nennenswerte Schwierigkeiten haben, dem Lehrplan zu folgen.
- Sie wird üblicherweise über einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen als die allgemeine Unterstützung und jeder Schüler erhält einen Individuellen Erziehungsplan (IEP).

- Verfahren :

- Die Lehrkräfte beantragen mittlere Unterstützung für ihre Schüler. Die Eltern können auch mittlere Unterstützung beantragen.
- Nach der Entscheidung der Schule werden die Eltern darüber in Kenntnis gesetzt, dass pädagogische Unterstützungsmaßnahmen für ihr Kind empfohlen werden.
- Der Unterstützungskordinator bildet kleine Gruppen oder organisiert individuelle Unterstützung innerhalb oder außerhalb der Klasse je nach den Bedürfnissen der Schüler und der Verfügbarkeit der für die Unterstützung zuständigen Lehrkräfte.
- Die Gruppen werden unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der betroffenen Schüler vertikal, horizontal innerhalb einer Abteilung oder abteilungsübergreifend gebildet.
- Die Unterstützungslehrkräfte erstellen einen IEP für jeden Schüler in Zusammenarbeit mit den Fach-/Klassenlehrkräften, der regelmäßig nachgebessert wird.
- Der IEP umfasst spezifische Lernziele und Kriterien zur Evaluation der Fortschritte des Schülers und der Wirksamkeit der Unterstützungsmaßnahmen.
- Die Eltern werden über die Fortschritte ihres Kindes in der mittleren Unterstützung informiert (im Zeugnis oder als Zusatz des Zeugnisses des Schülers am Ende des Trimesters oder Semesters), außer in der 7. Klasse.

3) Intensive Unterstützung

Intensive Unterstützung A: Diese Unterstützung wird im Nachgang zu dem Gutachten eines Experten über die Bedürfnisse des Schülers und zur Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem/der Direktor/in und den Eltern erteilt. Intensive Unterstützung richtet sich an Schüler mit sonderpädagogischen Bedürfnissen, lernprozessbezogener, emotionaler, verhaltensbezogener und/oder körperlicher Art.

Intensive Unterstützung B: der/die Direktor/in kann entscheiden, intensive Unterstützung für einen Schüler oder eine Gruppe von Schülern ohne diagnostizierte Sonderbedürfnisse bereitzustellen, z.B. in Form einer intensiven Sprachförderung für einen Schüler oder eine Gruppe, um Lernschwierigkeiten zu lindern und Zugang zum normalen Curriculum zu gewähren.

Das Fernbleiben eines Schülers von anderen Unterrichten (nur Religion/Moral) wegen intensiver Unterstützung ist insofern möglich auf Ausnahmefälle zu beschränken.

Für Schüler mit Bedürfnissen gemäß Punkt A:

- Alle Beschlüsse des/der Direktors/in über die Genehmigung intensiver Unterstützung werden unter Berücksichtigung der Vorschläge der Unterstützungsberatungsgruppe gefasst.
- Die Beratungsgruppe wird über die Schlussfolgerungen von ärztlichen, psychologischen und/oder Fachbereich übergreifenden Gutachten informiert.
- Die Eltern stellen der Beratungsgruppe ein medizinisches, psychologisches und/oder Fachbereich übergreifendes Gutachten zur Verfügung.

Kriterien für das medizinische, psychologische und/oder Fachbereich übergreifende Gutachten:

- Das Gutachten wurde gut lesbar auf einem Briefbogen mit Briefkopf erstellt, unterzeichnet und datiert;
- Es enthält den Titel, Namen und die beruflichen Referenzen des(der) Sachverständigen, der(die) die Auswertung und Diagnose des Schülers gestellt hat.
- Es beschreibt ausführlich die Art der medizinischen oder psychologischen Probleme des Schülers sowie die zu deren Diagnose verwendeten Tests und Techniken.
- Das Gutachten enthält eine Beschreibung der Stärken und Schwächen sowie deren Auswirkungen auf den Lernprozess.
- Das Gutachten enthält eine Zusammenfassung (bzw. Schlussfolgerung) und insofern angemessen pädagogische Empfehlungen zu Händen der Schule.
- Wenn das Gutachten nicht in einer der Vehikularsprachen verfasst wurde, wird es mit einer englischen, französischen oder deutschen Übersetzung eingereicht.

Zur Vermeidung von möglichen Interessenkonflikten ist der den Schüler diagnostizierende Sachverständige weder an den ES beschäftigt noch ein Familienmitglied des Schülers.

Diese Unterlagen sind regelmäßig, spätestens alle zwei Jahre, zu aktualisieren. Bei bleibender und unveränderter Behinderung und wenn die Beratungsgruppe dies entscheidet, sind keine anderen Tests als die üblichen erforderlichen Aktualisierungen erforderlich. Für einen Antrag auf sonderpädagogische Vorkehrungen für das Europäische Abitur ist ein ärztliches/psychologisches und/oder Fachbereich übergreifendes Gutachten (weniger als 2 Jahre alt) vorzulegen.

Für Schüler mit Bedürfnissen gemäß Punkt B:

Alle Beschlüsse des/der Direktors/in über die kurzfristige Genehmigung zur intensiven Unterstützung erfolgen im Nachgang zu Aussprachen mit dem Unterstützungskoordinator und den betroffenen Lehrkräften.

- Verfahren

Für Schüler mit Bedürfnissen gemäß Punkt A:

- Der Bedarf an intensiver Unterstützung wird entweder bei der Einschreibung oder im Laufe des Schuljahres von den Eltern oder den Lehrkräften festgestellt.
- Beim Unterstützungskoordinator wird von den Eltern oder den Lehrkräften ein schriftlicher Antrag auf intensive Unterstützung eingereicht.
- Der Unterstützungskoordinator tritt mit den Eltern in Kontakt und bittet um Übermittlung der Dokumentation (s. nachfolgend) mit Blick auf die Besprechung des Falls im Beratungsausschuss.
- Die Beratungsgruppe bespricht, wie den Bedürfnissen des Schülers am besten entsprochen werden kann und berät die Direktorin über die erforderlichen Maßnahmen.
- Die Sitzungen der Beratungsgruppe werden von der Direktorin oder ihrer Stellvertreter geleitet.
- Der Unterstützungskoordinator bereitet das Protokoll der Sitzung der Beratungsgruppe sowie die Vereinbarung über intensive Unterstützung zur Unterzeichnung durch die Schule und die Eltern vor.
- Nach Unterzeichnung der Vereinbarung für intensive Unterstützung organisiert der Koordinator die intensiven Unterstützungsmaßnahmen und trifft alle anderen ggf. erforderlichen Vorkehrungen.
- Die Unterstützungslehrkräfte erstellen in Absprache mit den Klassen-/Fachlehrkräften und/oder dem Unterstützungskoordinator den IEP.
- Die Vereinbarung für intensive Unterstützung gilt lediglich für ein Schuljahr und jährlich tagt die Beratungsgruppe, um über die Einführung, Fortsetzung oder Einstellung der intensiven

Unterstützung zu entscheiden, außer wenn die Eltern zustimmen, an einer Besprechung im kleinen Kreis nur mit dem Klassenleiter und den betroffenen Lehrkräften teilzunehmen.

- Bei Bedarf kann die Beratungsgruppe entweder vollständig oder mit beschränkter Teilnehmerzahl zu jedem Zeitpunkt des Schuljahres zur Auswertung und/oder Änderung der Unterstützungsvereinbarung einberufen werden.
- Kann die Schule die angemessene Erziehung und Bildung eines Kindes nicht gewährleisten, erklärt sie, nicht in der Lage zu sein, den Bedürfnissen des Kindes entsprechen zu können.
- In solchen Fällen fällt der/die Direktorin die endgültige Entscheidung in Berücksichtigung der Stellungnahme der Beratungsgruppe.
- Die Eltern werden über die Fortschritte ihres Kindes in der intensiven A-Unterstützung informiert (im Zeugnis des Schülers am Ende des Trimesters oder Semesters), außer in der 7. Klasse.

Für Schüler mit Bedürfnissen gemäß Punkt B:

- Die Lehrkräfte beantragen schriftlich zu dem Unterstützungskordinator kurzfristige intensive B-Unterstützung für den Schüler.
- Die Eltern werden schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt, dass Unterstützungsmaßnahmen für ihr Kind empfohlen werden. Diese können dann die Einschreibung des Kindes in der Kurs akzeptieren oder ablehnen.
- Der Unterstützungskordinator bildet kleine Gruppen oder organisiert individuelle Unterstützung innerhalb oder außerhalb der Klasse, je nach den Bedürfnissen der Schüler und der Verfügbarkeit der für die Unterstützung zuständigen Lehrkräfte.
- Die Gruppen werden unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der betroffenen Schüler vertikal und horizontal innerhalb einer Abteilung oder abteilungsübergreifend gebildet.
- Die Unterstützungslehrkräfte erstellen einen IEP für jeden Schüler in Zusammenarbeit mit den Fach-/Klassenlehrkräften, der regelmäßig nachgebessert wird.
- Der IEP umfasst spezifische Lernziele und Kriterien zur Evaluation der Fortschritte des Schülers und der Wirksamkeit der Unterstützungsmaßnahmen.
- Die Eltern werden über die Fortschritte ihres Kindes in der intensiven B-Unterstützung informiert (im Zeugnis des Schülers am Ende des Trimesters oder Semesters), außer in der 7. Klasse..

- Beschwerdeverfahren

Wenn ein Antrag auf Einschreibung oder Integration zurückgewiesen wird, kann der Generalsekretär der Europäischen Schulen innerhalb von fünfzehn Kalendertagen nach der Mitteilung des Beschlusses mit einer Beschwerde befasst werden.

Der Generalsekretär entscheidet binnen einem Monat nach Eingang der Beschwerde.

Im Falle der Beanstandung der Entscheidung des Generalsekretärs kann der Vorsitzende der Beschwerdekammer mit einem Widerspruch befasst werden, wobei die in Kapitel XI der Allgemeinen Schulordnung der Europäischen Schulen festgelegten Bedingungen einzuhalten sind.

4) Beurteilung und Versetzung

Grundsätze der Beurteilung und Versetzung

Die Beurteilung und Versetzung von Schülern, die pädagogische Unterstützung in Anspruch nehmen, aber dem vollständigen Lehrplan mit ungekürzten Anforderungen folgen, erfolgen gemäß Kapitel IX der Allgemeinen Schulordnung.

Wurden der Lehrplan und/oder der Fachinhalt den Bedürfnissen des Schülers entsprechend abgeändert, kann dieser Schüler nicht über dem üblichen Wege versetzt werden. Er folgt seiner Klasse, solange es sich positiv auf seine soziale und akademische Entwicklung auswirkt.

Der Schüler kann wieder dem normalen Lehrplan folgen, wenn er die üblichen Erfordernisse erfüllt. Vor seiner Wieder-Einschreibung muss der Schüler dasselbe Leistungsniveau erreichen, wie alle anderen Schüler der Klasse.

Schüler in der S5 müssen dem vollständigen Lehrplan folgen und zur Versetzung in die S6 dieselben Kriterien wie alle anderen erfüllen.

Wird der Lehrplan eines Schülers in der S6 angepasst, ist eine Wieder-Aufnahme in den normalen Lehrplan in der S6 oder zwischen der S6 und der S7 nicht möglich, weil alle Schüler, die das Europäischen Abitur ablegen möchten, den gesamten Lehrplan absolvieren müssen.

In dem von den Europäischen Schulen speziellen ausgestellten Zeugnisheft werden die belegten Fächer und das erreichte Leistungsniveau des Schülers beschrieben.

5) Europäisches Abitur

Die Europäischen Schulen vertreten die Auffassung, dass alle Schüler die Chance erhalten sollten, ihre Fähigkeiten in einer Prüfungssituation, die so fair wie möglich ist, unter Beweis stellen zu können. Wenn Standardprüfbedingungen sich nachteilig auf Prüflinge auswirken können, insbesondere auf solche mit besonderen Bedürfnissen, und sie dadurch daran gehindert werden, ihr Leistungsniveau zu beweisen, können besondere Vorkehrungen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen beantragt und genehmigt werden. Diese Maßnahmen sollen keinen Ausgleich für mangelnde Kenntnisse oder Fähigkeiten bilden. (siehe Dokument 2012-05-D-15-de-11). Die Anträge für besondere Maßnahmen für der Abiturs Zyklus (S6-S7) und die Abiturprüfungen müssen unbedingt **vor dem 30. April in der Klasse 5** gestellt werden.

DD.SCHLIESSFÄCHER UND SCHÜLER AUSWEIS IN DER SEKUNDARSCHULE

1. Schließfächer

Jedes Kind ist verpflichtet, während seiner Schulzeit an der Sekundarschule ein Schließfach zu mieten. Dieses Schließfach ist der einzige Ort, wo es seine persönlichen Dinge verschlossen aufbewahren kann. Die Schule kann nicht dafür haftbar gemacht werden, wenn Wertgegenstände gestohlen oder beschädigt werden.

Es wird auf keinen Fall gestattet, dass Schüler das gleiche Schließfach teilen.

Zu Beginn des Schuljahres wird jedem Schüler eine Schließfachnummer zugeteilt. Die Schüler müssen sich selbst um ein Vorhängeschloss mit Schlüssel kümmern und es spätestens bis zum Ende der 2. Woche anbringen. Beim Verlust des Schlüssels wird der Hausmeister nicht in der Lage sein, übergroße Vorhängeschlösser zu knacken.

Aus Sicherheits-und Hygienegründen behält sich die Direktion das Recht vor, Kontrollen der Schließfächer, nach Möglichkeit in Gegenwart des betroffenen Schülers, durchzuführen.

Der Zugang zu den Schließfächern ist nur zu folgenden Zeiten erlaubt:

08h.00 – 08h.40

11h.10 – 11h.25

13h.00 – 13h.15

13h.30 – 14h.00

Um 16h.25

2. Schülerausweis

Jedes Schuljahr wird für jeden Sekundarschüler ein Ausweis ausgestellt, auf dem die verschiedenen Genehmigungen betr. Verlassen des Schulgebäudes durch unterschiedliche

Farben vermerkt sein werden. Die Schüler der 6., 7. Klassen und die Schüler der 5. Klasse mit C-Genehmigung müssen ihre Schülerkarte jedes Mal vorweisen, wenn sie das Schulgelände verlassen.

Des Weiteren müssen alle Schüler ungefragt ihren Ausweis zeigen, wenn sie am Ende ihres Stundenplans und vor 16h25 das Schulgebäude verlassen.

Diese Karte erlaubt auch den Zugang zur Nationalbibliothek Luxemburg.

EE. SCHÜLERAUSTAUSCH

Ein Schulbesuch in einem anderen Land bietet den Schülern die Möglichkeit, sich in vielerlei Hinsicht weiterzuentwickeln: Sie können beispielsweise ihre Sprachkompetenzen verbessern und auf Grund der Erlebnisse in einem anderen Schulumfeld und in einer anderen kulturellen Umgebung an Lebenserfahrung gewinnen.

Die Europäischen Schulen – die beiden offiziellen und die anerkannten – bieten die Möglichkeit an, Gastschüler aufzunehmen. Außerdem unterstützen sie ihre eigenen Schüler, eine Gastaufenthalt an einer anderen Schule durchzuführen. Die beiden Schulen können einen echten Schüleraustausch anbieten (Besuch und Gegenbesuch) oder nur einen einseitigen Besuch. Insgesamt wird dies als « Mobilitätsprogramm für Schüler » bezeichnet.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Schüleraustausch-Seite auf dem Internet-Portal der Schule:

<http://www.euroschool.lu/esluxone/Secondary/sec-mobility.html>

FF. BESUCH VON EXTERNEN SCHÜLERN

Wenn ein(e) Schüler(in) eine(n) externe(n) Schüler(in) in die Schule einladen möchte, müssen die Eltern zuvor einen schriftlichen Antrag stellen. Normalerweise kann die Genehmigung nur für höchstens einen Tag gegeben werden und die betroffenen Lehrer müssen damit einverstanden sein. Der/die Gastschüler(in) muss gleich alt sein wie die anderen Schüler der Klasse. Der /die Gastschüler(in) muss sich ins Büro des Haupterziehungsberaters für die Sekundarschule oder ins Sekretariat für die Grundschule begeben, um die Genehmigung zu bekommen und die **obligatorische Versicherung zu bezahlen (5,11 €)**.

Normalerweise dürfen nur die ehemaligen Schüler der Grundschule ihre alte Klasse besuchen.

GG. SICHERHEIT

Zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit aller Personen, die das Schulgelände betreten, ist die Europäische Schule Luxemburg I mit Videokameras ausgestattet.

HH. SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

„Die Europäische Schule Luxemburg I, verpflichtet sich hiermit, Ihre Privatsphäre während der Weiterverarbeitung Ihrer persönlichen Daten und die Ihres Kindes/Ihrer Kinder gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 02.08.2002 zum Schutze der Verarbeitung persönlicher Daten zu respektieren. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich im Rahmen der Schulverwaltung und der Betreuung Ihres Kindes / Ihrer Kinder verwendet. Diese werden so lange gespeichert wie nötig, aber mindestens für die Dauer des Besuchs Ihres Kindes/Ihrer Kinder an dieser Schule. Die Daten werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben, mit Ausnahme von Mitteilungen, die aus technischen Gründen zum Betrieb der Europäischen Schulen notwendig sind.

In diesem Zusammenhang schließen die Europäischen Schulen Verträge mit Anbietern ab, die Dienste in Bezug auf die Schulverwaltung erbringen. Diese Dienstleister sind verpflichtet, die Vertraulichkeit der ihnen anvertrauten Daten zu wahren und diese nur zum Zweck der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber den Europäischen Schulen zu nutzen.

Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften verfügen Sie über ein Zugangsrecht zu den Sie betreffenden persönlichen Daten bzw. zu denen Ihres Kindes/Ihrer Kinder sowie ein Recht, diese Daten zu aktualisieren. Auf Wunsch haben Sie also die Möglichkeit, Kenntnis von den verarbeiteten Daten zu nehmen und diese im Falle von Ungenauigkeiten zu verbessern. Entsprechende Anfragen sind an folgende Stelle zu richten: LIST-LUX-SMS-UPDATE@eursc.eu

Ich wünsche der ganzen Schulgemeinschaft schöne und erholsame Sommerferien und ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Toula VASSILACOU
Direktorin

P.S.

1. Die Allgemeine Ordnung der Europäischen Schulen (AZ: 2014-03-D-14-de-5). befindet sich in allen EU-Sprachen auf der Website www.eursc.eu unter *Rechtsgrundlagen der Europäischen Schulen*.

2. Für den Antrag von Sondervorkehrungen während der Abiturprüfungen für die Schüler mit spezifischen Bedürfnissen ist es sehr empfohlen, folgende Dokumente zu lesen (siehe offizielle Website der Europäischen Schulen <https://www.eursc.eu/fr/European-Schools/studies-certificates/educational-support>)

- Politik zur Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen (Ref. 2012-05-D-14-de-9)
- Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen (Ref. 2012-05-D-15-de-11)



Luxemburg, den 3.02.2017

Ref:2017/1020-PV/am

AN ALLE ELTERN

Betrifft: Ferienkalender für das Schuljahr **2017-18**

Der Verwaltungsrat der Schule hat für das Schuljahr 2017/18 folgenden Ferienkalender festgelegt.

BEGINN DES SCHULJAHRES:	Dienstag, 5. September 2017
REFORMATIONSTAG:	von Montag, dem 30. Oktober 2017 bis
ALLERHEILIGEN:	einschließlich Freitag, den 3. November 2017
ALLERSEELEN:	
WEIHNACHTSFERIEN:	von Freitag, dem 22. Dezember 2017 ab 13 Uhr
	bis einschließlich Freitag, den 5. Januar 2018
FASTNACHT:	von Montag, dem 12. Februar 2018 bis
	einschließlich Freitag, den 16. Februar 2018
OSTERFERIEN:	von Montag, dem 26. März 2018 bis
	einschließlich Freitag, den 6. April 2018
TAG DER ARBEIT	Dienstag, 1. Mai 2018
LEHRERFORTBILDUNGSTAG	Mittwoch, 9. Mai 2018
CHRISTIHIMMELFAHRT	von Donnerstag, 10. Mai 2018 bis
	einschließlich Freitag, den 11. Mai 2018
PFINGSTEN:	von Montag, dem 21. Mai 2018 bis
	einschließlich Freitag 25. Mai 2018
NATIONALFEIERTAG DES GROSSHERZOGSTUMS:	Samstag, 23. Juni 2018
ENDE DES SCHULJAHRES:	Freitag, 6. Juli 2018
	<i>Der Unterricht für die 1.-6. Klassen der Sekundarschule endet mit dem Beginn des mündlichen Abiturs; dieser Termin wird der Schule erst Mitte März mitgeteilt.</i>
BACCALAUREAT-ZEREMONIE:	Samstag, 7. Juli 2018
BEGINN DES SCHULJAHRES 2018-2019 :	Wird später bekannt gegeben

Toula VASSILACOU

Artikel 30-3-c der allgemeinen Schulordnung der Europäischen Schulen: Abwesenheit aus persönlichen Gründen

„i. Ein Schüler kann nur mit Genehmigung des Direktors vom regelmäßigen Schulbesuch befreit werden.

ii. Außer im Falle höherer Gewalt muss diese Genehmigung von den Gesetzlichen Vertretern des Schülers mindestens sieben Kalendertage im Voraus beantragt werden. Der Antrag ist schriftlich einzureichen und hat die Dauer der Abwesenheit und deren Begründung anzugeben.

iii. Die Genehmigung zum Fernbleiben vom Unterricht kann für höchstens zwei Tage zuzüglich einer angemessenen Reisedauer erteilt werden.

iv. Außer im Fall höherer Gewalt kann die Genehmigung zum Fernbleiben vom Unterricht nicht für die Woche unmittelbar vor oder nach den Ferien oder unmittelbar vor oder nach schulfreien Tagen erteilt werden.

v. Beim Tod eines Verwandten bis zum zweiten Grad kann eine Verlängerung der Abwesenheit genehmigt werden.“

ANTRAG AUF FREISTELLUNG VOM UNTERRICHT

Name des Schülers

Vorname

Klasse

Klassenlehrer

Hiermit bitte ich um Freistellung meines Sohnes/meiner Tochter vom Unterricht:

→ am für die Periode

→ vom bis

Begründung:

.....

.....

.....

Name der Eltern:

Datum :

Unterschrift :

Bitte dem stellvertretenden Direktor den Antrag auf Freistellung mindestens sieben Kalendertage im Voraus übermitteln.

☐ Genehmigt vom Direktor

Datum :

Name und Unterschrift:

☐ Nicht genehmigt vom Direktor

Name und Unterschrift :

Datum :

Bemerkung :

.....

Nicht genehmigt vom Direktor Wenn Eltern trotzdem entscheiden, dass der Schüler nicht in die Schule kommen wird, gilt die Abwesenheit als unbegründet, aber keine Disziplinarmaßnahmen werden ergriffen. Wenn eine Klassenarbeit während der Abwesenheit geplant ist, gibt es keine Möglichkeit für den Schüler, die Klassenarbeit nachzuholen.

APEEEL1 – Association des Parents d'Elèves de l'Ecole Européenne Luxembourg 1

membre de la FAPEEEL – Fédération des Associations des Parents d'Elèves des Ecoles Européennes au Luxembourg

Tous les parents d'élèves de Luxembourg 1 sont représentés par l'**APEEEL 1** en tant que seul organisme reconnu officiellement par les statuts des écoles européennes. L'APEEEL 1 est donc le seul interlocuteur reconnu par l'école et les parties prenantes. Les représentants de l'APEEEL participent localement à plusieurs comités formels de l'école, y compris les conseils d'administration, les comités consultatifs, les conseils d'éducation, etc. et, au niveau du Conseil supérieur des écoles européennes, via le comité de liaison INTERPARENTS.

L'APEEEL 1 est une association sans but lucratif enregistrée depuis mai 2012 conformément à la législation luxembourgeoise (l'association APEEEL a été fondée en 1953 et à la suite de la création de la nouvelle école, Luxembourg 2, la structure a dû être adaptée). Ses objectifs sont détaillés dans ses statuts. Les membres du Comité de gestion sont des bénévoles, élus pour un mandat de deux années consécutives. Le but principal de l'APEEEL 1 consiste à promouvoir une communication transparente et à fournir un outil permettant aux parents d'élèves de cultiver leur intérêt dans l'éducation de leurs enfants, de soutenir le travail de l'école et d'y apporter leur contribution, devenant ainsi de véritables partenaires dans les décisions qui ont des répercussions sur leurs enfants – et par là même de contribuer à améliorer ou maintenir la qualité de l'enseignement dispensé à l'Ecole Européenne de Luxembourg 1. Elle organise la fête annuelle en collaboration étroite avec l'école, coordonne des échanges linguistiques, participe à la gestion de la cantine de l'école et aux voyages scolaires.

Elle collabore avec d'autres organisations associées, telles que l'Association des Transports Scolaires, l'association «Les Mots de Zaza» qui gère la bibliothèque et «Actions sans frontières». L'APEEEL coordonne le réseau des délégués de classe, organise diverses soirées d'informations ainsi que d'autres actions et événements. L'APEEEL entretient un fonds social destiné à fournir une aide financière, sous certaines conditions, tant pour le paiement de certains voyages scolaires que pour le paiement du minerval. L'APEEEL 1 peut fournir des conseils aux parents sur diverses matières telles que le minerval des élèves de catégorie III, les programmes de soutien éducatif (ex-programmes SEN et de soutien scolaire), les élèves dont la langue maternelle ne correspond pas aux sections linguistiques (SWALS), les conseils de discipline, les programmes "enfants en danger", le choix des cours, les transferts entre cycles (maternelle/primaire/secondaire) ou l'attribution administrative entre les deux écoles européennes de Luxembourg.

L'APEEEL diffuse régulièrement des informations aux parents par l'intermédiaire des délégués de classes et de son site web.

La **FAPEEEL** (qui regroupe les associations des parents des deux écoles européennes à Luxembourg: Luxembourg 1 et Luxembourg 2) organise des activités périscolaires y compris le programme Mérite Jeunesse, l'achat groupé de calculatrices et par la voie de son bulletin « Ad parentes » ainsi que de son site web, informe les parents de LUX 1 et de LUX 2 de ses actions et des problématiques communes aux deux écoles. Elle assure un secrétariat permanent aux deux associations de parents de Luxembourg et organise toutes leurs actions communes.

L'adhésion à l'APEEEL 1, au prix de **50 euros par famille** par an ouvre l'accès aux services fournis, à une priorité d'inscription et à une réduction de 30 euros sur la première inscription à une activité périscolaire. Elle vous ouvre le droit de vous faire élire membre du Comité de gestion et de participer aux votes sur les politiques à engager ou à soutenir. **NOUS COMPTONS SUR VOUS ET VOUS REMERCIONS POUR VOTRE SOUTIEN.** Pour vous assurer que votre inscription est à jour, veuillez remplir le formulaire en annexe et le renvoyer à l'adresse ci-dessous.

**APEEEL1 (Kirchberg)****Membership Form/ Formulaire d'adhésion****Standing order – Bank transfer form* / Ordre permanent- Virement bancaire**(Please complete form using capital letters/ *Merci de compléter en lettres majuscules*)**I, the undersigned/ Je soussigné:****First name/ Prénom:****Last name/ Nom:****Home address/ Adresse domicile****Street, No./ Rue, numéro:****Post Code/ Code postal:** **Town/ Ville:****Phone No / Numéro de téléphone:** **Nationality/ Nationalité:****E-mail/ Courriel:**☐ I authorise APEEEL1 to use this email to contact me directly / *J'autorise l'APEEEL1 à utiliser ce courriel pour me contacter.***Work address/ Adresse professionnelle****Institution, Company/ Institution, Société:****Post Code/ Code postal:** **Town/ Ville:****Phone No / Numéro de téléphone:****E-mail/ Courriel:**☐ I authorise APEEEL1 to use this email to contact me directly / *J'autorise l'APEEEL1 à utiliser ce courriel pour me contacter.*Please give us information regarding your children attending school / *Merci de nous informer sur vos enfants à l'école*Child/ *Enfant* 1: (section, niveau) :Child/ *Enfant* 3:

(for example "DE-P3 is German section, Primary3)

Child/ *Enfant* 2:Child/ *Enfant* 4:I authorise **my bank / J'autorise ma banque**..... to transfer from **my account number / à transférer à partir de mon compte IBAN**the sum of **50 euros**, the first time on/ *le montant de 50 euros, la première fois le* ____ / ____ / 20 ____

and thereafter on 1st October of each year, this sum being my annual subscription to the APEEEL1, to the following account /

et ensuite le 1er octobre de chaque année, cette somme représentant ma cotisation annuelle à l'APEEEL1 au compte bancaire suivant :

BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT

BIC: **BCEELULL** Account IBAN **LU58 0019 3855 8092 3000**

Luxembourg, (date) ____ / ____ / 20 ____

Signature

Please note: * This standing order cancels and replaces any existing standing order in favour of the Parents' Association of the European School in Luxembourg 1 / *Veuillez noter que cet ordre permanent annule et remplace tout ordre permanent existant en faveur de l'APEEEL1.***Please return to / Merci d'adresser ce formulaire à:****Association des parents d'élèves - Room C-002 / Primaire****Ecole Européenne – 23 Bd Konrad Adenauer – L1115 Luxembourg****Please tick if you are a newcomer to the school Sept. 2017/ Nouveau venu à l'école sept. 2017**